



AMTSBERICHT 2022

Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

Rechnung 2022

Budget 2023

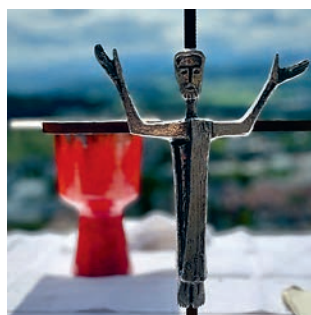
Anträge

Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 27. April 2023

Katholisches Pfarreizentrum

Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil



Kirchbürgerversammlung

Donnerstag, 27. April 2023, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum,
Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2023 laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Traktanden

- 1. Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2022 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission;**
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2023 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates;**
- 3. Renovation Altes Pfarrhaus St. Peter (alte Kaplanei), St. Peterstrasse 2;**
- 4. Allgemeine Umfrage**

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 15. Mai bis 30. Mai 2023 bei der Administration der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, Lerchenfeldstrasse 3, Wil zur Einsichtnahme auf.

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2022	1
Berichte der Gesamtpfarrei und Seelsorgebereiche	18
Berichte der Dienstbereiche	26
Kirchenopfer	42
Kurz-Jahresbericht 2022 Kath. Konfessionsteil	43
Verwaltungsrechnung 2022 mit Budget 2023	45
Bilanz	47
Anhang Immobiliennachweis 2022	49
Schulden tilgungsplan	50
Fonds ausweis	50
Steuerabrechnung 2022	51
Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung und Bilanz 2022	52
Erläuterungen zum Budget 2023	54
Steuerplan 2023	55
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung	56
Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2023	57
Renovation Altes Pfarrhaus St. Peter (Alte Kaplanei), St. Peterstrasse 2 mit Bericht und Antrag des Kirchenverwaltungsrates	57
«Kirchensteuer sei Dank» in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde	60

Amtsbericht 2022

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gerne berichten wir Ihnen über das Amtsjahr 2022.

Am 20. Mai 2022 fand die letzte Bürgerversammlung statt. Diese konnte, nach 2 Jahren coronabedingter Einschränkungen, wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Der persönliche Austausch mit anderen Kirchbürgern, mit den Seelsorger:innen und Mitarbeitenden sowie den Ratsmitgliedern beim anschliessenden Apéro draussen im Park wurde wieder sehr geschätzt.

An dieser Versammlung wurden Ersatzwahlen für den Kirchenverwaltungsrat durchgeführt. Jürg Grämiger trat nach 14 Jahren engagierter Ratstätigkeit, davon 10 Jahre als Präsident, altershalber zurück. Ihm gilt ein grosser Dank der ganzen Kirchgemeinde. An seiner Stelle wurde Marianne Mettler, seit 2 Jahren Ratsmitglied, als Präsidentin gewählt. Die Übernahme des Präsidiums per 20. Mai ist reibungslos verlaufen, und die Ratstätigkeit konnte ohne Unterbruch weitergeführt werden. Als Ersatz für Marianne Mettler wurde Roman Gehrler als neues Ratsmitglied gewählt. Anlässlich der ersten Ratssitzung übernahm Roman Gehrler das Ressort Kirchenmarketing.

Mit dem Amtsbericht 2022 werden Geschäftsbericht und Rechnung 2022 vorgelegt sowie das Budget und der Steuerplan 2023. Zudem wird Ihnen das weitere Geschäft «Renovation Altes Pfarrhaus St. Peter» an der Bürgerversammlung vom **Donnerstag, 27. April 2023, 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum Wil unterbreitet.

2022 ist das dritte Amtsjahr der Legislaturperiode 2020–2023. Am 10. September 2023 werden daher Gesamterneuerungswahlen für die kommende Legislatur von 2024–2027 von Kollegienrat, Kirchenverwaltungsrat und Geschäftsprüfungskommission stattfinden. Im Pfarrblatt Impuls vom November 2022 wurde auf diese Wahlen hingewiesen und Interessierte konnten sich melden. Am Donnerstag, 11. Mai 2023 werden die Kandidierenden an der Wahlversammlung vorgestellt.

Das tolle Fest der Freiwilligen am 27. August 2022 mit über 300 Teilnehmenden hat exemplarisch gezeigt, wieviel Freiwilligenarbeit in unserer Kirchgemeinde geleistet wird. Und durch diese freiwillige Mitarbeit tragen unzählige Hände gemeinsam zu einer lebendigen Kirche bei.

Wir danken Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, ganz herzlich für Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung sowie Ihr konstruktives Begleiten und Dabeisein im vergangenen Jahr – die Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil ist lebendig durch Sie alle.

Im Namen des Katholischen Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

Kirchenverwaltungsrat

Der Katholische Kirchenverwaltungsrat weist sieben Mitglieder auf. Die Co-Leitung des Seelsorgeteams wie auch der Geschäftsleiter/Ratsschreiber gehören dem Rat gemäss Verfassung des Katholischen Konfessionsteils mit beratender Stimme bzw. mit Antragsrecht an. Der Rat ist wie folgt konstituiert:



Präsidium / Personelles / Organisation

Marianne Mettler, Präsidentin
Wil



Soziales

Margrit Niedermann
Wil



Recht / Vizepräsidium

Karin Hartmann Hess
Wil



Kirchenmarketing / Kirchenmusik

Roman Gehr
Wil



Finanzen

Marco Gehrig
Wil



Diakon / Co-Leitung Seelsorgeteam

Walter Lingenhöle *
Wilen



Bau

Oliver Jäger
Wil



Kaplan / Co-Leitung Seelsorgeteam

Raphael Troxler *
Wil



Bildung und Familie

Susanne Singenberger
Bronschhofen



Geschäftsleiter / Ratsschreiber

Thomas Feller */**
Kirchberg

* mit beratender Stimme

** vom Kirchenverwaltungsrat gewählt

Ratstätigkeit

Kirchenverwaltungsrat

Der Kirchenverwaltungsrat hat 2022 in 11 ordentlichen Sitzungen (dabei eine zweitägige Klausurtagung) insgesamt 191 traktandierte Geschäfte behandelt.

Zudem traf sich der Rat im März mit dem Gesamtstadtrat von Wil zu einem gegenseitigen Austausch. Im September erfolgte der traditionelle Termin mit dem evangelischen Kirchenverwaltungsrat. Diese Treffen sind wichtig, da man oftmals mit ähnlichen Themen beschäftigt ist. Daher ist der direkte Austausch wertvoll und kann zur gegenseitigen Unterstützung beitragen.

Im vergangenen Jahr 2022 nehmen neben Personal- und Finanzthemen auch die Bauthemen grossen Platz ein. So wird beispielsweise der Umbau an der Marktgasse 76 (8 Studios für junge Erwachsene im Rahmen eines Jugendhilfeprozesses) eng durch den Kirchenverwaltungsrat begleitet.

Das Spendenprojekt für eine neue Orgel in Maria Dreibrunn ist erfolgreich gestartet – neben intensiver Öffentlichkeitsarbeit sind bis Ende 2022 schon über CHF 90'000 gesammelt worden.

Auch der Krieg in der Ukraine beschäftigte den Rat intensiv. Über das Jahr wurden ganz verschiedene Unterstützungen diskutiert und beschlossen. So wurde beispielsweise mit der Evangelischen Kirchgemeinde ein wöchentliches Friedensgebet im St. Peter Park initiiert, an einem dieser Abende waren auch die politischen Wiler Parteien mit dabei.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wil konnte im ehemaligen Pfarrhaus St. Peter unbürokratisch zehn ukrainischen Flüchtlingen eine gute temporäre Unterkunft geboten werden – eine Freiwilligengruppe unserer Kirchgemeinde übernahm die Betreuung. Des Weiteren wurde das Hilfswerk Caritas in der Ukraine unterstützt.

Das Seelsorgeteam und der Kirchenverwaltungsrat gehen miteinander die Kirchenentwicklung an. Es wurde ein Gremium gebildet, das sich vertieft mit der Weiterentwicklung auseinandersetzen wird. Neue Ideen sollen aufgenommen, erarbeitet und umgesetzt werden. Kirchenentwicklung ist

kein Projekt, sondern wir definieren es als fortwährende Aufgabe, damit die Kirche Wil aktiv neue Begebenheiten aufnehmen kann und in Bewegung bleibt.

Koordinationsgremium

Das Koordinationsgremium ist die operative Gesamtleitung der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil. Das Gremium setzt sich zusammen aus dem Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates Jürg Grämiger, bzw. ab 20. Mai 2022 der Präsidentin Marianne Mettler, der Vizepräsidentin Karin Hartmann Hess, den Co-Leitern des Seelsorgeteams Diakon Walter Lingenhölz und Kaplan Raphael Troxler sowie dem Geschäftsleiter Thomas Feller. Dieses Gremium ist auch ad hoc rasch einberufbar und Entscheide können zeitnah getroffen werden, bzw. für den Kirchenverwaltungsrat zur Entscheidung vorbereitet werden. Die Diskussion und der offene Austausch in diesem Gremium sind wichtig, und vor allem die Grundlage für das gegenseitige Verständnis im dualen System von Seelsorge und Rat.

Seelsorgebereiche und Dienstbereiche

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil ist in fünf Seelsorgebereiche eingeteilt: Wil, Bronschhofen, Rickenbach, Wilen sowie Maria Dreibrunn. Jeder Seelsorgebereich wird geführt durch eine Seelsorgebereichsleitung und hat einen eigenen Pfarreirat mit jeweils sechs bzw. vier Mitgliedern.

Neben diesen Seelsorgebereichen ist die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil in sechs fachliche Dienstbereiche eingeteilt: Bildung und Familie, Jugend, Erwachsene, Mystik, Diakonie sowie Kirchenmusik. Auch die Dienstbereiche werden durch eine Dienstbereichsleitung geführt, zudem sind die Pfarreiräte und Kirchenverwaltungsräte jeweils in einem Dienstbereich vertreten.

Diese matrixartige Organisationsform (siehe Seite 30/31) hat sich sehr bewährt, da Themen aus verschiedenen Blickpunkten angegangen werden.

Kirchbürgerversammlung 2022

Endlich konnte wieder eine ordentliche Bürgerversammlung vor Ort durchgeführt werden. Die Jugendchöre 1+2 der Singbox Wil (Leitung Markus Leimgruber) sowie die Jugendband (Leitung Giuseppe Iasiello) eröffneten mit einem gelungenen Auftritt die Versammlung.

Der Präsident Jürg Grämiger begrüßte die 128 anwesenden Bürgerinnen und Bürger und führte durch die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission;
2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2022 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrats;
3. Ersatzwahlen des Kirchenverwaltungsrats für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023:
 - a. Ersatzwahl Präsidentin oder Präsident des Kirchenverwaltungsrats;
 - b. Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrats nach Wahl eines bisherigen Mitglieds zur Präsidentin oder zum Präsidenten;
4. Allgemeine Umfrage

Allen Anträgen des Kirchenverwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission wurde zugestimmt. Die Rechnung 2021 und das Budget 2022 wurden genehmigt und dem Steuerplan mit dem unveränderten Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer) wurde zugestimmt.

Da Jürg Grämiger seinen Rücktritt bereits an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 12. November 2021 bekannt gegeben hatte, wurden Ersatzwahlen notwendig.

Ohne Gegenstimme (vier Enthaltungen) wurde Marianne Mettler, seit 2 Jahren Mitglied im Rat, als neue und erste Präsidentin gewählt. Ebenso wurde einstimmig Roman Gehrer als neues Mitglied des Rates gewählt. Beide erklärten Annahme der Wahl und freuten sich auf die neuen Funktionen.

Jürg Grämiger wurde danach herzlich verabschiedet und sein Wirken – seit 2008 Mitglied im Rat und seit 2012 als deren Präsident – mit grossem Applaus verdankt. Jürg Grämiger übergab darauf offiziell, symbolisch mit einem Schlüssel, das Präsidentenamt an Marianne Mettler.

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung 2022 wurde korrekt aufgelegt und innert der Auflagefrist nicht beanstandet. Es ist somit rechtskräftig.



Finanzen/Steuern

Jahresrechnung 2022

Der Jahresabschluss der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2022 schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 41'447.16. Die verbuchten Steuereinnahmen betragen netto rund CHF 5'595'904. Die Steuerplanung im Vorjahr ist vorsichtig erfolgt, was die erhöhten Einnahmen im Vergleich zum Budget 2022 erklärt. Durch gezielte Massnahmen und Masshalten konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2022 wurden (wie im Voranschlag 2022 vorgesehen) mit CHF 400'000 verbucht bzw. es konnten noch zusätzliche, ausserplanmässige Abschreibungen verbucht werden. Die Verschuldung hat um rund CHF 370'000 abgenommen.

Budget und Steuerplanung 2023

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an der Klausurtagung vom 10./11. Februar 2023 einmal mehr für eine ausgewogene Finanzpolitik entschieden. Mit einem nachhaltigen und gezielten Finanzmitteleinsatz soll der Finanzhaushalt der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weiterhin stabil gehalten werden. Der Kirchverwaltungsrat möchte auch 2023 ein ausgeglichenes Budget präsentieren und beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer) für die Katholische Kirchgemeinde Wil.

Bauliches/Liegenschaften/Unterhalt

Umbau und Renovation Liegenschaft Marktgasse 76

Bis zur Kirchbürgerversammlung Ende April 2023 werden die Umbauarbeiten am Gebäude der Marktgasse 76 abgeschlossen sein. Nach dem Erhalt der Baubewilligung wurde im Sommer 2022 durch den Architekten Thomas Vetter mit der Renovierung begonnen. Diese konnte wie geplant ausgeführt werden. Wie vorgesehen stehen nun acht Zimmer im «Haus Casimiro» für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung. Dieser Name leitet sich vom Heiligen Kasimir von Polen/Litauen ab, dem Schutzpatron der Jugend.

Auch der Garten der Liegenschaft wurde umgestaltet. Für das Konzept und die Ausführung wurde Frau Andrea Schwörer, a3s Landschaftsarchitektur, beauftragt. Ziel war

es, den etwas verwahrlosten Garten wieder mit einer naturnahen Bepflanzung als Erholungsraum zu verwirklichen. www.kathwil.ch/casimiro



Parkplatz in Maria Dreibrunnen

Die Baueingabe für die neue Parkieranlage konnte zusammen mit dem Strassenbauprojekt Mörikerstrasse aufgelegt werden. Die Einsprachefrist ist am 24. Februar 2023 abgelaufen. Der Kirchenverwaltungsrat hofft sehr, dass diese gefährliche Situation der bestehenden Parkierung möglichst rasch durch den neuen Parkplatz auf der Seite des Weihers bereinigt werden kann.

Kapelle Gärtensberg

Im Januar 2023 hat der Rat die Baubewilligung für die Ausrensanierung der Kapelle Gärtensberg erhalten. Während den Untersuchungen sind bei der Dachkonstruktion einige angefaulte Balken entdeckt worden. Diese müssen teils ersetzt werden. Weiter müssen die verputzte Fassade saniert, die Beschriftungen restauriert und der Schindelschirm des Glockenturms teils erneuert werden. Ziel ist es, mit den Arbeiten im späten Frühjahr 2023 beginnen zu können und auf die Sommerferien hin abzuschliessen.



Projektstand Quartierzentrum Bronschhofen, Grundstücke Nr. 2425 und 2607

Zusammen mit den bisherigen Planungspartnern, Stadt Wil und Kirchgemeinde Wil als Landeigentümerinnen, und Thurvita AG Wil als vorgesehene Hauptnutzerin, wurde das Projekt Quartierzentrum Bronschhofen mittels Arealentwicklung seit anfangs 2014 geplant. Dafür beabsichtigt die Kirchgemeinde gut 5000m² eigenes Bauland rund um das Pfarreiheim Bronschhofen, welches nicht für dieses und eine allfällige Erweiterung des Pfarreiheims vorgesehen ist, einzusetzen und darauf einen Teil des Quartierzentrums zu realisieren.

Nach dem Einspracheverfahren 2020/2021 wurden die eingereichten Einsprachen eingehend geprüft und wurden Lösungen zu deren Aufhebung gesucht. Mittlerweile ist die neue Planung soweit fortgeschritten, dass der aktualisierte Sondernutzungsplan in ein paar Monaten neu aufgelegt werden kann.

Fazit zur Liegenschaftsplanung

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen unserer Liegenschaftsstrategie wiederum an der Klausurtagung sämtliche Immobilien überprüft und die Vorgehensweise dementsprechend angepasst. Ziel ist es, zukünftige Unterhaltsarbeiten an unseren Kirchen, Kapellen und Zentren frühzeitig zu erkennen und zu planen. Dazu werden die Finanzliegenschaften in Zukunft, wie bereits in den Vorjahren, alternative Erträge für unsere Kirchgemeinde erwirtschaften.

Wir haben bereits 2020 mit der Ausarbeitung einer Energiestrategie begonnen. Für Umbauten und Sanierungen gilt es, möglichst fossile Energieträger zu ersetzen und den Energieverbrauch zu minimieren. Dies ist bei historisch wertvollen Liegenschaften nicht einfach.

Ziel ist es, im 2023 eine erste Fassung der geplanten Energiestrategie im Bereich «Immobilien» der Kirchgemeinde zu vervollständigen.

Der Kirchenverwaltungsrat ist bemüht, die Liegenschaften weiterhin verantwortungsvoll zu unterhalten und, wo möglich, auch einen Ertrag für die Kirchenrechnung zu erzielen.

Die Substitution von fossilen Energieträgern bringt auch für uns grosse Herausforderungen mit sich, speziell mit unseren Kirchen, die viel Energie verbrauchen und eine Umrüstung auf alternative Technologien komplex machen.

Dabei muss auch für uns als Kirchgemeinde das Ziel sein, einen vollständigen Verzicht auf fossile Energieträger sowie eine möglichst hohe Eigenproduktion zu erreichen. Dieses Ziel bringt jedoch hohe Investitionen mit sich, die auf einen längeren Zeithorizont verteilt werden müssen.

Unterhalt der Liegenschaften

Rückblick

Im vergangenen Jahr wurde mit den 2021 beschlossenen Umbauarbeiten an der Marktgasse 76 begonnen. Die Arbeiten werden im 1. Quartal 2023 fertiggestellt sein. Weiter wurde das Dach der Mauer entlang der Grabenstrasse der Kirche St. Nikolaus saniert. Die Unterkonstruktion war an vielen Stellen durchgefault.

Auch in der Kirche St. Nikolaus wurden letztes Jahr sämtliche Klöppel der Glocken gekürzt. Dies schont die Glocken, da weniger Kraft auf diese einschlägt und mindert die Lautstärke um ca. 7 Dezibel (dB).

Im 2022 wurden wiederum diverse kleinere und grössere Unterhalts- und Planungsarbeiten ausgeführt.

Unter anderem folgendes:

- Restauration der Krippe St. Peter
- Ersatz Beamer mit LED-Screen im Pfarreizentrum Wil
- Teilersatz der Heizung in der Kirche St. Nikolaus
- Videoüberwachung im Aussenbereich des Pfarreizentrums zur Verhinderung von Verschmutzungen
- Schmutzwasserleitungssanierung an der Kirchgasse 43/45 (Rest. Falkenburg und Nachbarhaus)
- Belagssanierung Friedtalweg, zweiter Teil
- Studie für das alte Pfarrhaus an der St. Peterstrasse 2

Ausblick

Auch im Jahr 2023 sind wieder diverse grössere und kleinere Arbeiten geplant.

Neben der Fertigstellung der Marktgasse 76 sind dies unter anderem die Fassadensanierung der Kapelle Gärtensberg, der Ersatz der Ölheizung im Pfarrhaus St. Nikolaus durch eine Wärmepumpenheizung mit Erdsonden, die neue Parkplatzanlage Maria Dreibrunnen sowie der Sockel der Liebfrauenkapelle im St. Peter.

Grundsätzlich sind die Liegenschaften weiterhin in einem guten Zustand und um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, werden die notwendigen Arbeiten weiterhin laufend geprüft und ausgeführt.

Soziales

Kirchliches Engagement

Zum Glück konnten im vergangenen Jahr fast alle Anlässe in Bereich der Diakonie und des Sozialen wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Das grosse Fest als Dank für den grossartigen Einsatz unserer Freiwilligen konnte endlich stattfinden. Viele andere Anlässe sind von Franz Schibli und Franz Wagner auf den Seiten 33–35 beschrieben. Gerne bedanken wir uns bei allen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz! Ohne all die Engagierten in unserer Pfarrei wäre ein so vielseitiges Angebot gar nicht möglich!

In diesem Jahr wurden im Haus Otmar die Gänge saniert. Das Haus bietet Männern in schwierigen Situationen für kürzere oder längere Zeit ein Zuhause. Die Kirchgemeinde hat dazu einen Beitrag gesprochen, und für die Bewohner ist jetzt der Weg in ihre Zimmer viel freundlicher und einladender.



Haus Otmar: festlich dekorierter Gemeinschaftsraum

Verwaltung



Haus Otmar; Gang vor der Renovation



Haus Otmar; Gang nach der Renovation

Im Caritasmarkt, der auch durch die Kirchgemeinde Wil unterstützt wird, finden bedürftige Personen günstige Lebensmittel und viel anderes für den täglichen Bedarf. Im CafiTass (Kafi im Caritasmarkt) hat immer jemand ein offenes Ohr für die Anliegen der armutsbetroffenen Menschen. Auch diesen Freiwilligen ein ganz herzliches Dankeschön!!

Neben vielen Personen in unserer Pfarrei wurden auch viele andere Institutionen und Projekte im In- und Ausland unterstützt:

Kath. Kirche im Lebensraum St. Gallen;	
Projekt «Beim Namen nennen 2022»	1'000.00
Pater Thomas Varghese,	
Entwicklungsarbeit Afrika	5'539.75
Don Attila Ando, Unterstützung für Rumänien	5'000.00
Pater James Puthuparampil, Indienmission	5'000.00
MIVA Auto, Pater James Puthuparampil,	
Indienmission	11'000.00
Fastenaktion; Spende	5'000.00
Glückskette; Hilfe gegen den Hunger in	
Ostafrika	5'000.00
Verein Kindertagesstätten Wil; Spende	500.00
Kapuzinerkloster Wil; Umbau 2022	25'000.00
Caritas St. Gallen/Appenzell; Beitrag	
Begegnungskaffee	5'000.00
Caritas St. Gallen/Appenzell	7'000.00
Kapuzinerkloster Wil	15'000.00
Verein St. Otmarsheim; Sanierungsbeitrag	30'000.00
Verein St. Otmarsheim	4'000.00
Fonds für Jugendhilfe	18'495.10
Unterstützung ukrainische Flüchtlinge	3'808.10

Total in CHF

146'342.95

Vereine und Gruppierungen – Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weist eine Fülle von kirchlichen Vereinen auf, die sich mit grossem Einsatz und hohem Engagement für eine aktive und verbindende Gemeinschaft einsetzen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen dieser Vereine für ihren steten und hohen Einsatz für Jung und Alt herzlich gedankt:

- Blauring Wil/Bronschhofen
- Bibelgruppe Immanuel
- Cäcilienchor St. Peter
- Chor zu St. Nikolaus
- Chor zu St. Verena
- Christlicher Bauernbund
- Franziskanische Gemeinschaft
- Frauengemeinschaft Rickenbach
- Ignatianische Gemeinschaft
- Jugendtreff TGIF
- Jungwacht Wil
- JUWEL (Jungwacht Wil ehemalige Leiter)
- KJWI (Katholisches Jugendteam Wil)
- Katholische Frauengemeinschaft Wil
- Kolpingfamilie Wil
- KTV (Katholischer Turnverein)
- KAB (Kath. Arbeitnehmer Bewegung)
- Mütter- / Frauengemeinschaft Bronschhofen
- roxing Chor
- Seniorenclub Rickenbach
- Singbox
- St. Nikolaus-Gruppe
- WPS (Wiler Pfarreijugendstiftung)

Verwaltung der Kirchgemeinde

Pfarreizentrum Wil

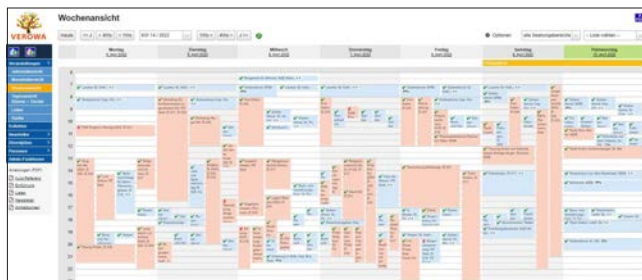
Im Saal Nikolaus des Pfarreizentrums wurde im Sommer 2022 anstelle des bisherigen Beamer ein neuer LED-Bildschirm eingebaut. Der alte Beamer aus dem Jahr 2009 hatte in den vergangenen Jahren seine Leuchtkraft merklich verloren und statt einen ähnlichen Beamer zu installieren, wurde durch den Kirchenverwaltungsrat entschieden, einen LED-Bildschirm anzuschaffen. Der 5m x 3m grosse Bildschirm wurde nach den Sommerferien in

Betrieb genommen, und er erfreut sich seither wegen seiner eindrucksvollen Leuchtkraft grosser Beliebtheit. Auch in den beiden grösseren Räumen Katharina und Johannes im ersten OG wurden neue Beamer installiert.



LED-Screen im grossen Saal

Die Kirchen- und Raumverwaltung der gesamten Pfarr- und Kirchgemeinde wurde 2021 in eine einheitliche Online-Software integriert. Im vergangenen Jahr hat sich bestätigt, dass die Software sehr einfach und intuitiv zu bedienen ist. Die Mitarbeitenden schätzen die simple und trotzdem vielseitige Applikation sehr und können vieles gleich selber eintragen und mutieren.



Neues Reservations-Tool

Im Jahr 2022 wurden im Pfarreizentrum 2'678 Versammlungen, Anlässe, Sitzungen oder sonstige Raumbuchungen registriert. Auch das Berichtswesen wurde durch die Software stark vereinfacht bzw. teilweise überhaupt erst ermöglicht.

Verwaltung

Ab dem 17. Februar 2022 wurden die Zertifikats- und die Maskenpflicht für die Besuche im Peter Kafi aufgehoben. Seither kamen die Gäste wieder merklich zahlreicher ins Kafi und auch die Veranstaltungen, Trauerapéros und sonstigen grösseren und kleineren Anlässe kehrten wieder ins Pfarreizentrum und auch ins Peter Kafi zurück. Für das Peter Kafi entwickelte sich das übrige Jahr 2022 sehr erfreulich, und nach den beiden schwierigen Pandemiejahren konnte das Peter Kafi wieder in die Nähe der Selbsttragung gebracht werden.

Die Organisation mit einer zusätzlichen Köchin hat sich sehr bewährt. Ab März 2022 konnten vermehrt Trauerapéros und weitere Anlässe angenommen und durchgeführt werden. Zudem wurden auch neue Angebote kreiert, wie z.B. ein monatlicher Seniorenmittagstisch. Nebst den sehr beliebten Mittagessen wird das Kafi auch für die verschiedensten Treffen an den Vor- und Nachmittagen genutzt. Die Catering-Angebote werden weiterhin laufend ausgebaut, und das Team des Peter Kafi unter der Leitung von Susanne Hanimann ist zuversichtlich, dass die erfreuliche Entwicklung des Peter Kafi im 2023 weitergehen wird.



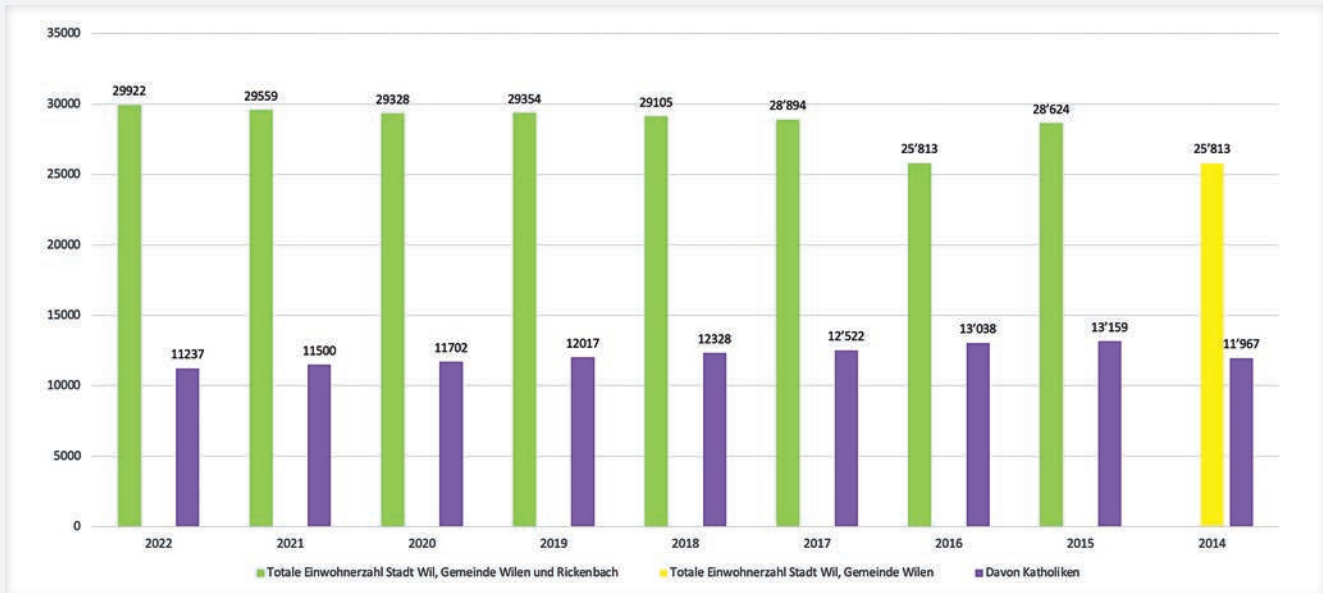
Sonnige Terrasse des Peter Kafis

Bereits zum zweiten Mal wurde das OpenAir-Kino im St. Peter Park durchgeführt. An vier Abenden in der letzten Sommerferienwoche wurden vier ganz unterschiedliche Filme gezeigt. Das Interesse war gross und die Atmosphäre sehr fröhlich, ruhig und friedlich. Dies vor allem auch deshalb, weil der Ton wieder über Kopfhörer und nicht über Lautsprecher übermittelt wurde. An einem der Abende konnten vor der eindrucksvollen Silhouette der Kirche St. Peter zudem noch Sternschnuppen beobachtet werden.



OpenAir-Kino Silentcinema im St. Peter Park

Katholische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Vergleich zur Gesamtbevölkerung auf dem Gebiet der Katholischen Kirchgemeinde Wil

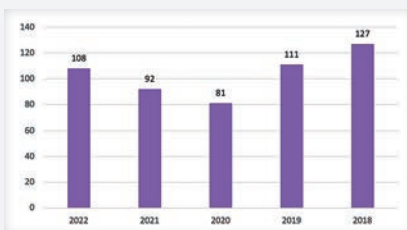


Die Pfarrei Wil im Jahr 2022:

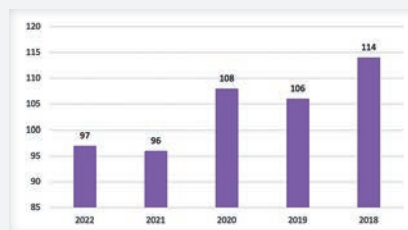
Taufen	108	Katholische Trauerfeiern / Beisetzungen	147
Erstkommunion	97	Erklärte Kirchenaustritte	217
Firmung	73	Erklärte Kircheneintritte	3
Trauungen (auch auswärtige Paare)	24	Ministranten in der Pfarrei	129

Die Gesamtpfarrei Wil im Vergleich 2018 – 2022

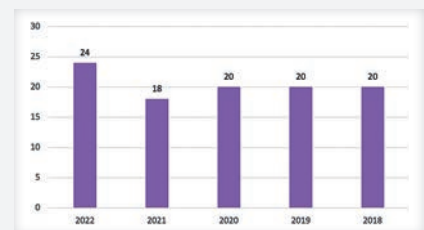
Taufen



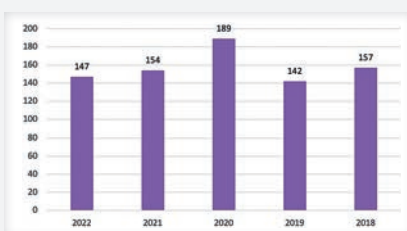
Erstkommunionen



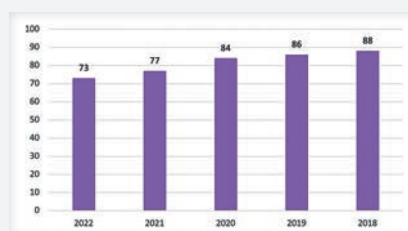
Trauungen



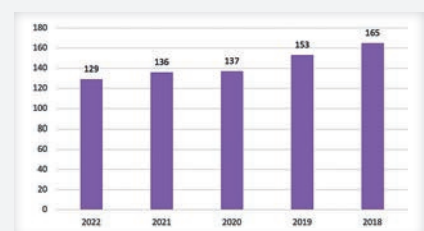
Trauerfeiern / Beisetzungen



Firmungen



Ministranten



Personelles

Mitarbeitende der Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde Wil



Ende September hat unser Hauswart Rolf Zahner eine andere Anstellung angenommen. Die ganze Belegschaft und speziell die Mitarbeitenden des Peter Kafi's bedanken sich herzlich bei Rolf für seine grosse Unterstützung und stete Hilfsbereitschaft.

*Abschied Rolf Zahner,
Hauswart PZ Wil*

Als neuer Hauswart konnte Simon Quero eingestellt werden. Er hat am 1. Dezember 2022 seine Arbeit als hauptverantwortlicher Hauswart mit einem Pensum von 80% im Pfarreizentrum aufgenommen. Er ist verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Bronschhofen.



Neues Hauswart-Team Simon Quero und Linus Hengartner

Der Kirchenverwaltungsrat hat zudem Linus Hengartner zur Unterstützung der Hauswart-Aufgaben im Pfarreizentrum, im St. Peter Park sowie in der Kirche St. Peter angestellt. Linus ist kein Unbekannter im Pfarreizentrum: Immer wieder war er bei personeller Knappheit als Aushilfe im Einsatz. Seit dem 1. Dezember 2022 ist er nun mit einer Anstellung von 60% im Hauswartteam integriert. Im Zuge der Pensionierung von Gebi Scheiwiler (Mesmer St. Peter) und dem geplanten Weggang der bisherigen Hauswart-Mitarbeiterin Renate Scheiwiler auf Sommer 2023 konnten durch die Anstellung von Linus nebst den Hauswartarbeiten auch einige der Mesmer-Aufgaben (z.B. Schneeräumung, Sauberhaltung des St. Peter Parks, etc.) bereits Ende 2022 neu organisiert werden.

Simon Quero und Linus Hengartner werden zusammen das Pfarreizentrum in Stand halten, die Umgebung pflegen und auch diverse Hauswartarbeiten in den übrigen Liegenschaften der gesamten Pfarrei übernehmen.

Neueintritte

Der Kirchenverwaltungsrat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen in unserer Organisation. Er wünscht allen Neuankömmlingen einen schönen Arbeitsanfang und die verschiedenen Teams freuen sich über die folgenden Verstärkungen:

- Isabelle Bitschnau, Pfarreirätin Rickenbach
- Maya Brühwiler, Grottenwartin Lourdes-Grotte Wilen
- Leo Gauch, Kaplan in Berufseinführung
- Roman Gehr, Kirchenverwaltungsrat
- Ronald Götschi, Präses Blauring Wil-Bronschhofen
- Marianne Gschwend, Grottenwartin Lourdes-Grotte Wilen
- Linus Hengartner, Mitarbeiter Hauswartung Pfarreizentrum Wil
- Julia Hermann, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Julia Kutsch, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Jeremias Lingenhöle, Serviceaushilfe Peter Kafi
- Pascal Nägeli, Präses Jungwacht Wil
- Simon Quero, Hauswart Pfarreizentrum Wil
- Jenny Rechsteiner, Köchin Peter Kafi
- Bruno Senn, Grottenwartin Lourdes-Grotte Wilen
- Regula Wüthrich, Serviceaushilfe Peter Kafi

Demissionen

Der Kirchenverwaltungsrat hat die nachfolgenden Mitarbeiter:innen angemessen gewürdigt und verabschiedet. Er bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre wertvollen Dienste und die zum Teil jahrelange Mitarbeit:

- Simon Bachmann, Seelsorger in Berufseinführung
- Santiago Berger, Pfarreirat Wil
- Stephanie Eicher, Pfarreirätin Rickenbach
- Brigitte Gmür, Katechetin
- Jürg Grämiger, Präsident Kirchenverwaltungsrat
- Claudia Hungerbühler, Hauswartin Pfarreiheim Bronschhofen
- Elisabeth Schellenbaum, Köchin Peter Kafi
- Marie-Therese Senn, Blumenfrau Kirche St. Verena, Rickenbach
- Roman Stahl, Dirigent Cäcilienchor St. Peter
- Rolf Zahner, Hauswart Pfarreizentrum Wil

Dienstjubilare

Der Kirchenverwaltungsrat durfte auch im Jahr 2022 verdienstvolle und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehren. Ihnen werden allen ein herzliches Dankeschön und die Anerkennung für die geleisteten Dienste ausgesprochen.

Es waren dies:

10 Jahre

- Margrit Biner, Pfarramtsekretärin
- Cilli Hess, Mesmerin Wilen
- Dominique Kieffer Becker, Katechetin
- Guido Raschle, Hilfsmesmer Kirche St. Peter

15 Jahre

- Sabine Leutenegger, Seelsorgerin Rickenbach

20 Jahre

- Monika Bernold, Organistin

25 Jahre

- Cornel Stadler, Katechet

30 Jahre

- Gebhard Scheiwiller, Mesmer Kirche St. Peter
- Renate Scheiwiller, Mitarbeiterin Hauswartung Pfarreizentrum

40 Jahre

- Monika De Simone, Hilfsmesmerin Rickenbach

Todesfälle 2022

Der Kirchenverwaltungsrat musste leider auch im Jahr 2022 von verdienten Persönlichkeiten Abschied nehmen:

- Emma Büsser, ehemalige Pfarrhaushälterin bei Pfr. Lengg
- Berta Rölli-Högger, ehem. Präsidentin Kath. FGM, Vorstandsmitglied Kath. Frauenbund SG
- Ursula Schönenberger-Imholz, GPK Kath. Familienhilfe Wil / Erstkommunionkleidli
- Arthur Wiesli, Grottenwart Wilen

Der Kirchenverwaltungsrat entbietet den Familien und ihren Angehörigen das tief empfundene Mitgefühl. Die Verstorbenen bewahren wir in ehrendem Andenken und danken posthum für die im Interesse der Pfarr- und Kirchgemeinde geleisteten Dienste.

Ökumene und interreligiöser Dialog

Dankbar blicken die Verantwortlichen auf ein sehr intensives Jahr in den Bereichen der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und dem Austausch in den verschiedenen Kommissionen zurück.

Ökumene

Die gute und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit der beiden Landeskirchen wurde auf vielfältige Weise gelebt. Der Einsatz von Freiwilligen, Katechetinnen und Katecheten, Seelsorgerinnen und Seelsorgern für ein ökumenisches Miteinander in unserer Pfarrei ist beachtlich. Vom Krabbelgottesdienst über den Kleinkindergottesdienst bis hin zu den unterschiedlichen Gottesdiensten, Segnungsfeiern, Andachten, Vorträgen und Weiterbildungen spannt sich der Bogen einer wertvollen Begegnung unter uns Christen in Wil.

Das Seelsorgeteam und der Kirchenverwaltungsrat gehen den eingeschlagenen Weg nicht nur weiter, sondern setzen auch neue Akzente. Sichtbar wurde dieser gemeinsame Weg besonders in der „Weihnachtsreise“, die in der oberen Bahnhofstrasse auf ein grosses Interesse traf. Alt und Jung, Familien, Passanten, oder auch Personen, die zufällig in der Stadt unterwegs waren, konnten in ein besonderes Erlebnis eintauchen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die neu geschaffene ökumenische Arbeitsgruppe, die «im Verborgenen» für die Entwicklung der Ökumene in der Stadt Grundlegendes erarbeitet. Ihre Aufgabe sieht sie vorerst nicht darin, neue Angebote zu schaffen, sondern theologisch über die Ökumene nachzudenken und so Impulse für die Ausrichtung einer grundlegenden Ökumene zu geben.

Mit dem, was schon Bestand hat, mit den neuen Angeboten und der «Denkfabrik», die uns den Horizont erweitern möchte, blicken wir mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich, die einen Beitrag für das gegenseitige Vertrauen leisten.

Interreligiöser Dialog

Wie wichtig der Dialog unter Religionen und Konfessionen ist, wird uns tagtäglich durch Meldungen in verschiedenen Medien gezeigt. Deshalb ist es wichtig, vor Ort den Dialog unter den Religionen zu fördern.

Dialog heisst, im Gespräch zu bleiben, und das auf Augenhöhe. Dank der grossartigen Unterstützung der Stadt Wil gelingt es leicht, einen offenen Gedankenaustausch zu pflegen.

Grundlagenpapier für den interreligiösen Dialog

Gemeinsam konnte ein Grundlagenpapier erarbeitet werden, das aus einem Workshop vom September 2021 entstand. Die darin zusammengefassten Ergebnisse der Diskussionen bilden die Grundlage für die konzeptionelle Entwicklung des interreligiösen Dialogs in Wil.

Angebote des letzten Jahres

Im September luden die beiden Landeskirchen und der Islamische Verein Wil zum Weg der Religionen ein. Der Weg führte von der Moschee an der Rosenstrasse zur Kirche St. Peter und endete in der reformierten Kreuzkirche. Erfreulich war das grosse Interesse von Christen und Muslimen, sich auf diesen Weg gemeinsam einzulassen. Zum Abschluss konnte man sich bei einer Suppe im Kirchgemeindehaus stärken, sich in Gesprächen besser kennen lernen und damit den Dialog fördern.

Gesprächs-Reihen für Frauen

Dank Esther Hilber konnte die Gesprächs-Reihe «Frauen im interreligiösen Dialog» ins Leben gerufen werden. In diesen Treffen tauschen sich Frauen darüber aus, wie Religion, Glaube und Spiritualität in verschiedenen Kulturen im Alltag gelebt werden.

Aktionstage gegen Rassismus

Im März fanden kantonsweit die Aktionstage gegen Rassismus statt. In diesem Zusammenhang konnte über die Kampagne und den Inhalt «Erzählcafé» informiert werden. Beim Format «Erzählcafé» rund um den interreligiösen Dialog standen persönliche Begegnungen und der Austausch im Mittelpunkt.

Kommissionsarbeit als Grundlage für das gegenseitige Verständnis

Zur Kommissionsarbeit gehören die Treffen der «Vertreter:innen der Religionen und Konfessionen» sowie die Integrationskommission und die Gruppe «Integration & Vernetzung». Wenn in diesen Kommissionen auch viel im Hintergrund geschieht, sind sie doch ein wichtiger Bestandteil für das gegenseitige Verständnis zwischen den Religionen, der Politik, Wirtschaft und dem Gewerbe. Dank dieser Vernetzung, die von der Stadt Wil sehr gefördert wird, ist das Zusammenleben und gegenseitige Vertrauen besser möglich.

Unser Dank richtet sich an all jene, die sich für den Dialog in irgendeiner Form einsetzen.



Weg der Religionen mit anschliessender Gesprächsrunde

Kirchenmarketing

Das Fachgremium «Kirchenmarketing» hat unter der Leitung des neuen Kirchenverwaltungsrats Roman Gehrer die aktuelle Marketing-Situation analysiert und bereits erste Erweiterungen und Veränderungen geplant. Für das Seelsorgeteam wie auch für den gesamten Kirchenverwaltungsrat ist die Kirche eine Institution, die nach wie vor eine bedeutende Rolle in unserer Gesellschaft einnimmt. Um diese Wirkung nach innen und nach aussen zu stärken, ist es wichtig, dass unsere Kirchgemeinde über ein aktuelles und zeitgemässes Erscheinungsbild verfügt.

Das Marketing spielt bekanntermassen in unserer Gesellschaft eine grosse Rolle und es beeinflusst nachweislich unser Handeln und Verhalten. Auch aus diesem Grunde ist es wichtig, dass unsere Kirchgemeinde mit positiven Botschaften auffällt und dadurch ihr Erscheinungsbild stärkt. Ein starkes und ansprechendes Bild kann mehr ausdrücken als tausend Worte. Der aktuelle Auftritt unserer Kirchgemeinde (Logo, Bildwelt, Namen) ist für bestehende und neue Anwendungen immer wieder hinderlich. Die gewünschte Wirkung bleibt aus und der jetzige Schriftzug wird verschiedentlich als sperrig und starr empfunden.

Dies ist für die Verbreitung von Botschaften und der Darstellung der Kirchgemeinde Wil als zeitgemässe und relevante Institution nicht hilfreich. Daher ist ein attraktives und ansprechendes Erscheinungsbild unerlässlich, um die Ziele und Werte unserer Kirche effektiv zu vermitteln und ihre Wirkung zu stärken.

In Workshops und Austauschrunden hat der Kirchenverwaltungsrat mit dem Seelsorgeteam und den Pfarreiräten der ganzen Kirchgemeinde zusammen den aktuellen Auftritt der Kirchgemeinde analysiert und diskutiert. Auch professionelle Unterstützung von Experten trugen dazu bei, den Blick nach aussen zu öffnen.

Dabei wurde festgestellt, dass es jetzt an der Zeit ist, das Erscheinungsbild der Kirchgemeinde Wil zu verändern. Denn auch dadurch kann sie ihre Wirkung nach innen und nach aussen stärken und noch besser für ihre Ziele und Werte einstehen.

Was im 2022 begonnen wurde, wird im 2023 vollendet: Sie dürfen gespannt sein auf den neuen Auftritt der Kirchgemeinde Wil!

Kirchenentwicklung

Im Juli 2022 wurde durch den Kirchenverwaltungsrat definiert, dass zur Weiterentwicklung der gesamten Pfarr- und Kirchgemeinde eine dauerhafte Kommission eingesetzt werden soll. Diese Kommission, bestehend aus drei Vertretern des Seelsorgeteams sowie zwei des Kirchenverwaltungsrats, soll sich vor allem um die Innovationen innerhalb unserer Kirchgemeinde kümmern.

Wir alle leben und arbeiten heute komplett anders als vor 30 oder sogar 50 Jahren. Diese Veränderungen in der Gesellschaft können nicht massgebend beeinflusst werden. Jedoch können wir uns aktiv auf die Suche nach möglichen Anpassungen machen. Dies bedeutet, dass wir den Veränderungen in der Gesellschaft noch mehr Aufmerksamkeit widmen möchten und uns der aktuellen Zeit noch besser anpassen wollen.

Die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde wollen auch in Zukunft nahe bei den Menschen sein, und sie wollen sich über weitere, niederschwellige Angebote Gedanken machen.

Die Verantwortlichen des Seelsorgeteams und Kirchenverwaltungsrats sind überzeugt, dass die Kirche nach wie vor eine Daseinsberechtigung hat, da die Menschen weiterhin spirituelle Erwartungen und Bedürfnisse haben.

Die Kirchgemeinde kann eine Vielfalt von Räumen und Begegnungen anbieten, in denen verschiedene Lebenswelten, Lebensgeschichten und Lebenslagen zugelassen und gefördert werden können.

Um sich den kirchlichen Herausforderungen stellen zu können, will sich das Team der Kirchenentwicklung mit den Alternativen auseinandersetzen und die vorhandenen Chancen nutzen. Im Seelsorgeteam, im Kirchenverwaltungsrat sowie in der Verwaltung sind Mitwirkende vorhanden und aktiv, die sich mit Innovationen in unserer Kirchgemeinde konkret und zielgerichtet auseinandersetzen wollen.

Zielsetzungen 2023 des Kirchenverwaltungsrats

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an seiner Klausurtagung vom 10./11. Februar 2023 mit den kurz-, mittel- und langfristigen Zielen auseinandergesetzt. Für das Jahr 2023 wurden folgende Ziele festgelegt:

Legislaturziele Amtsdauer 2020 – 2023:

Die 2020 bestimmten Legislaturziele 2020 – 2023, soweit nicht bereits bis Ende 2022 umgesetzt, weiter angehen und umsetzen.

Organisation und personelle Planung

- Bürgerversammlung 2023 mit ordentlichen Traktanden durchführen sowie Gesamterneuerungswahlen für Kirchenverwaltungsrat, Geschäftsprüfungskommission und Kollegienrat anordnen und durchführen;
- Veränderungen im Seelsorgeteam unterstützen sowie vorhandene Organisationsstruktur und -prozesse prüfen und allenfalls anpassen;
- Personelle Planung in allen Gremien verstärkt weiterführen.

Kirchenentwicklung für die gesamte Pfarr- und Kirchgemeinde

Resultate der Impulstagungen 2020/2021/2022 aller Räte und Seelsorgenden im Ressort Kirchenentwicklung angehen, die aktuelle Situation in allen Dienst- und Seelsorgebereichen analysieren sowie allfällige Veränderungen/Entwicklungen planen, umsetzen oder weiterführen.

Bau- und Liegenschaftsplanungen und -projekte

- Bestehende Energiestrategie Liegenschaften 2030 – 2040 weiter erarbeiten und laufend umsetzen;
- Wallfahrtsort und Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen: Parkierungssituation anpassen und erneuern sowie Verkehrssicherheit erhöhen entlang Mörikonerstrasse zusammen mit Strassenerneuerung/Verkehrsberuhigung durch Stadt Wil;
- Kirche St. Peter Wil: Dach- und Fassadenerneuerung vorprüfen;
- Kirche St. Verena Rickenbach: Innenerneuerung und Konzeption ganze Kirche nach Bestimmung der Projektkommission in Varianten nach Einholung der Marktforschungsstudie prüfen und weiterführen;
- Projekt «Quartierzentrum Bronschhofen»: Sondernutzungsplanverfahren für das Projektgebiet zusammen mit Thurvita AG weiterführen und Teilzonen- und Sondernutzungsplan für das Projektgebiet rechtskräftig genehmigen lassen durch Stadt / Kanton;
- Renovation der Finanzliegenschaft «Altes Pfarrhaus St. Peter» planen und bis Ende 2024 umsetzen;
- Neue Orgel für Maria Dreibrunnen: Die Planung der Orgel Maria Dreibrunnen mitbegleiten und die baulichen Massnahmen planen und zur Umsetzung vorbereiten;
- Erstellung eines Umbaukonzepts für die Liegenschaft Kirchgasse 27 (Pfarrhaus St. Nikolaus);
- Kapelle Gärtensberg: Fassadensanierung planen und umsetzen.

Dank der Präsidentin

Per 20. Mai 2022 konnte ich mit der Wahl gleich das Präsidium von meinem Vorgänger Jürg Grämiger übernehmen. Die laufenden Projekte waren gut vorbereitet und dokumentiert, sodass die Arbeiten unvermittelt weitergeführt werden konnten. Mein speziell grosser Dank gilt daher Jürg Grämiger, der mir das Amt so gut übergeben hat.

Ich bin motiviert und mit Freude in das Amt gestartet. Dieses Amt in der Öffentlichkeit ist nicht unbedingt ein Einfaches – wie ich es in den ersten sieben Monaten schon erfahren habe – aber ein umso lohnenderes: Es lohnt sich, weil die Kirche in Wil den Einsatz wert ist, es lohnt sich, weil die Unterstützung von vielen engagierten Menschen gross ist, es lohnt sich, weil es eine offene und lebendige Gemeinschaft ist.

Es ist eine grosse Palette von Themen, mit denen der Rat beschäftigt ist. Das ist herausfordernd, aber auch sehr interessant. Gut und wichtig ist die grosse Vernetzung vor Ort in Wil, aber auch mit dem Bistum und dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen.

Es ist wichtig, dass Demokratie in der Kirchgemeinde kein leeres Wort ist, dass Kritik und neue Ideen ernst genommen werden, dass die Verantwortlichen erreichbar sind. Ein Schwerpunkt ist sicherlich, dass die Frauen in der Kirche sichtbarer werden, ihre Arbeit gleichwertig ist und sie Verantwortung übernehmen können.

Ganz herzlich danken möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat für die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit.

Ebenso herzlich danken möchte ich dem gesamten Seelsorgeteam mit der sehr engagierten Co-Leitung von Diakon Walter Lingenhöle und Kaplan Raphael Troxler. Ihre Arbeit in der Begegnung und im Glauben macht das Wesentlichste der Kirche in Wil aus.

Weiter möchte ich der Geschäftsprüfungskommission und den Kollegienrätinnen und -räten für ihren Einsatz danken.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen Pfarreirätinnen und Pfarreiräten der fünf Seelsorgebereiche sowie vor allem auch den über 1'000 freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne sie alle wäre die Kirche Wil nicht so, wie sie ist.

Und besonders danken möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Thomas Feller als Geschäftsleiter, der Administration, den Mesmern und Hauswarten, den Katechetinnen, den Verantwortlichen für die Kirchenmusik, den Mitarbeiterinnen im Peter Kafi und allen, die nicht speziell erwähnt sind. Es braucht viel Zusammenarbeit und Einsatz jedes und jeder Einzelnen, um das Schiff der Kirche Wil auf Kurs zu halten.

Ohne Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wäre unsere Kirche aber nicht existent. Deshalb danke ich vor allem Ihnen für die Unterstützung und das Mittragen unserer grossen Gemeinschaft und für Ihr Vertrauen, das Sie uns allen entgegenbringen. In Wil weht ein guter Geist.

Kirche bedeutet lebendige Gemeinschaft und ein höheres Ziel. Wir geben unser Bestes und das ist gut so, vieles liegt nicht in unserer Macht. Auch das ist gut so.

Im Namen des Kath. Kirchenverwaltungsrates
Marianne Mettler, Präsidentin

Bericht der Gesamtpfarrei und des Seelsorgeteams

Kirchliches Leben

Im Jahresbericht 2022 haben wir angekündigt, dass wir einen längeren Prozess in Angriff nehmen wollen, «Pfarrei Wil 2030». In diesem Jahr hatten wir dazu mehrere Begegnungen und einen guten Austausch mit dem Pastoraltheologen Professor Bernhard Spielberg aus Freiburg i. Br. Er hat uns aufgezeigt, dass es in der heutigen Kirchensituation sinnvoller ist, an einzelnen Projekten zu arbeiten. In einem Gesamtanlass von Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenverwaltung haben wir dieses Thema gemeinsam vertieft. Danach haben wir eine Arbeitsgruppe «**Kirchenentwicklung**» mit Vertreter:innen aus diesen drei Gremien aufgebaut.



Gesamtanlass im Pfarreiheim Rickenbach

Das Zusammenwirken mit den **anderssprachigen Missionen** ist in unserer Pfarrei vielfältig und selbstverständlich. Einige von ihnen feiern ihre Gottesdienste in unseren Kirchen, sind teilweise bei der Pfingstprozession dabei. Dieses Jahr haben wir das Fest der Nationen neu aufgelegt, und das erste Mal haben die eritreischen Christen mitgemacht.



Fest der Nationen im St. Peter Park

Ein besonderer Höhepunkt war der **Visitationsbesuch von Bischof Markus** am Freitag, 4. November. Zuerst feierten wir gemeinsam Eucharistie in der Kirche St. Peter, danach waren alle zu einer offenen Begegnung mit dem Bischof bei einem Apéro und Imbiss im Pfarreizentrum Wil eingeladen.



Visitationsbesuch von Bischof Markus Büchel

Zwei unvergessliche Wochen waren die Seniorenferien im Tirol. Die Kombination von Ferien und Zeithaben, Gemeinschaft und Geselligkeit, gemeinsamen Ausflügen und Erlebnissen, Besinnungen und Vertiefung des Lebens ist wohltuend und spricht an.

Die Jahrestagung der **Senior:innen** anfangs Dezember war gut besucht, ein gemütlicher Nachmittag mit Besuch von St. Nikolaus und ein guter Austausch.



Seniorenferien im Tirol

Personelles

Im **Seelsorgeteam** sind wir zurzeit 17 Personen mit unterschiedlichen Arbeitspensen. Wir sind ein grosses Team mit einer guten Dynamik und fast ausgeglichen mit Frauen und Männern. Wechsel gehören dazu, so hat Simon Bachmann im Sommer seine zweijährige Berufseinführung abgeschlossen und sich eine neue Stelle gesucht. Bruder Leo Gauch aus dem Kloster Fischingen hat bei uns am 1. November mit der Berufseinführung begonnen. Pater Leszek Suchodolski wird noch bis im Sommer 2023 die pastorale Einführung bei uns machen. Monika Broger, sie hat mit Emilia Steiger zusammen in der Jugendarbeit begonnen, wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub mit einer Neuanstellung bei uns weitermachen. So suchen wir für die Jugendarbeit eine weitere geeignete Person, was nicht so einfach ist.

Immer wieder haben wir **Priester aus dem Ausland** bei uns, die uns in der Seelsorge unterstützen. Pater Thomas Varghese war wieder in den Sommerferien bei uns, wie auch Ando Attila. Pater James Puthuparampilj unterstüzte uns in den Herbstferien. Für sein Projekt in Indien haben wir als Pfarrei das Patronat übernommen. In diesem Zusammenhang haben wir gemeinsam mit der MIVA ein Auto finanziert, das sie dringend benötigen.



Seelsorgeteam beim gemütlichen Teil nach der Klausurtagung

Wir danken allen, die sich in unserer Pfarrei als Freiwillige oder Angestellte engagieren. Unsere Kirche und unsere Gemeinschaft leben davon, dass sich Jung und Alt, Frauen und Männer, alle Generationen und Nationen und die verschiedensten Menschen engagieren.

Seelsorgeteam der Pfarrei Wil

Seelsorgebereich Bronschhofen



Dankbar darf ich auf ein buntes Jahr mit vielen spirituellen und eindrucklichen Anlässen zurückblicken.

Ein Beispiel davon war unsere Wallfahrt im Herbst.

Nach coronabedingten Einschränkungen durften wir uns im Herbst endlich wieder auf grosse Pilgerreise machen. Der Weg führte uns dieses Jahr nach Frankreich. Nicht nur eindrucksvolle gotische Dome und Kathedralen besuchten wir, sondern auch prachtvolle Loireschlösser gab es auf der langen Fahrt zu bestaunen. Höhepunkt der Kultur- und Pilgerreise war der geschichtsträchtige Mont-Saint-Michel, umgeben vom sich ständig wechselnden Wattenmeer. Der eindrucksvolle Gottesdienst auf dem geheimnisvollen Berg mit den wunderschönen Gesängen der Gemeinschaft von Jerusalem ging mancher Pilgerseele unter die Haut.



Gruppe unterwegs zum Mont-Saint-Michel im September 2022

Das Jahr brachte auch einige personelle Änderungen mit sich.

Nach über zwanzig Jahren hiess es Abschied nehmen von unserer Mesmerin Claudia Hungerbühler. Dreizehn Jahre durfte ich mit ihr einen schönen Weg gehen. Ihre Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft und auch der persönliche Austausch, ihre Ideen und ihr handwerkliches Geschick waren für mich stets ein wertvoller Rückhalt. Wenn auch der Abschied schmerzt, ihre sieben Grosskinder freuen sich gewiss, nun mehr Zeit mit ihrer Grossmutter verbringen zu können.

Die Stelle von Claudia wurde ab März von ihrer Stellvertreterin Margareta Marcu übernommen. Durch ihre gesammelten Erfahrungen als Hilfsmesmerin konnte sie sich sehr schnell in ihre neue Rolle als Mesmerin einfinden. Mit der Fasten- und Osterzeit stand eine für Mesmer:innen anspruchsvolle Zeit vor ihr, die sie gleich mit Bravour bestand. Mit Arjeta Nreca, die schon mehrere Jahre als Lektorin und Kommunionhelferin bei uns tätig ist, konnten wir dann auch die Stelle als Hilfsmesmerin besetzen. Ich wünsche beiden viel Kraft und Freude an ihren neuen Aufgaben.

Mit Jeannette Sieber, Claudia und Felix Keller haben wir ein erfahrenes und engagiertes Team im Pfarreiheim. Ich danke ihnen für ihre Arbeit, ihr Mittragen und Mitdenken und ihren treuen und unermüdlichen Einsatz.

Pfarreirat

Veränderungen gab es auch im Pfarreirat. Da Nicola Osterwalder am 03. Juli als Durchdiener Militärpolizei als Anwärter auf Leutnant antrat und damit bis Mai 2024 abwesend ist, übernahm für diesen Zeitraum Jari Wehrli seinen Platz im Rat (Seelsorgebereich Bronschhofen und Dienstbereich Mystik). Ich wünsche Nicola viel Erfolg auf seinem militärischen Weg und Jari viel Freude an seinen neuen Aufgaben.

Dem Pfarreirat, besonders aber auch allen Freiwilligen, die sich in vielfältiger Weise um ein buntes Pfarreileben bemühen, sei dies als stille Beter oder als aktives Mitglied einer Gruppe, spreche ich ein von tiefstem Herzen kommendes Dankeschön und «Vergelt's Gott» aus.

Franz Wagner, Diakon

Seelsorgebereichsleitung Bronschhofen

Seelsorgebereich Wilen



Das Jahr 2022 begann mit Einschränkungen wegen Corona. So begannen wir das Neue Jahr am 1. Januar ohne den beliebten Apéro, aber mit Glückschäferli. Bald wurden wir die Corona-Massnahmen los, doch es brauchte seine Zeit, bis man in den gewohnten Modus wechseln konnte. Anfangs war noch eine Zurückhaltung zu spüren, der Fastenabend war noch nicht so gut besucht. Dafür war die Freude und die Gemeinschaft beim Kirchenfest und Erntedank Ende September umso grösser. Zudem erfreute das traditionelle Kirchenkonzert an jenem Wochenende sehr.



Ökum. Familiengottesdienst Rickenbach / Wilen
auf dem Areal des Aegelsee-Schulhauses

Die Ministrantenaufnahme Ende Oktober war ein erfreuliches Fest, fünf Neue begannen und zwei beendeten ihre Karriere als MinistrantInnen. Der Spaghetti-Plausch und das Zusammensein im Anschluss wurden sehr geschätzt und genossen.

Beliebt ist der Besuch vom St. Nikolaus am 6. Dezember. Es ist erfreulich, wie eine Vielzahl von jungen Familien daran teilnimmt. Wir beginnen vor dem KGZ, gehen auf die Suche nach dem St. Nikolaus, dem wir bei der Grotte begegnen, wo er seine Geschichte erzählt. Beim KGZ dürfen dann die Kinder beim Feuer dem Nikolaus und Ruprecht ihre Sprüchli und Gedichte aufsagen und werden beschenkt.



Kirchenfest und Erntedank

Auf Ende Jahr musste die langjährige Tradition der Kinderfiiren leider beendet werden. Trotz Bemühungen des Teams fehlte der Besuch interessierter Eltern mit ihren Kindern. Vielleicht nimmt jemand diesen Faden wieder auf, wenn die Zeit dafür reif ist.



Kirchenfest und Erntedank

Unsere Ziele im Seelsorgebereich Wilen sind: das Dorfleben von der Kirche her positiv mitgestalten und den guten Geist einbringen, zu Bewährtem Sorge tragen und bewusst pflegen. Da das Interesse an der Kirche schwindet, möchten wir den christlichen Glauben bewusst im Alltag leben und andere darin bestärken sowie aufmerksam und achtsam sein, wo es Menschen gibt, die einsam sind und dankbar für einen Kontakt oder für Unterstützung.

Walter Lingenhölle, Seelsorger,
mit dem Pfarreirat von Wilen

Seelsorgebereich Maria Dreibrunnen



Im Jahre 2022 haben wir das Jubiläum 750 Jahre Maria Dreibrunnen verpasst. Es wurde mir erst klar, als mir im Herbst eine Festschrift von 1972 zugespielt wurde. Da wurde 700 Jahre gefeiert. Nun holen wir eine Feier im Sommer 2023 nach. Der Pfarreirat ist am Planen und es wird dann rechtzeitig publiziert.

Unsere Wallfahrtskirche hat also eine lange, ehrwürdige Geschichte. Sie ist jedoch mehr als ein schmuckes Überbleibsel aus vergangenen Zeiten. Der Ort lebt. Das erfahren wir täglich. Regelmässig kommen Menschen untertags für einen stillen Moment, ein Gebet oder um über etwas nachzudenken. Manche zünden ein Opferlicht an, legen ein Gebetsanliegen in den Sorgenkrug. Um es mit einer Zahl anschaulich zu machen: es braucht pro Woche ca. 600 Opferlichter.

Auch die Gottesdienste werden gern mitgefeiert. Es stärkt, wenn man den Glauben gemeinsam feiern kann. Viele kommen auch für Segnungen, seelsorgerliche Gespräche und Beichten.

Besonderheiten sind während des Jahres beispielsweise die Kreuzwegbesinnung am Karfreitag. Dieses ruhige Schreiten und Nachdenken im Dreibrunnerwäldli, begleitet von einem Bläserensemble aus Bronschhofen. Im Juni begleiten jeweils die Burgstall-Musikanten einen Gottesdienst im Freien. Das wird immer sehr geschätzt.

Anfangs Oktober zeigten wir einen Film in der Scheune: «Ein verborgenes Leben» über Franz Jägerstätter und seine Frau. Ein Bauer aus Österreich, der aus Glaubens- und Gewissensgründen den Wehrdienst im 2. Weltkrieg verweigert hat. Der Film geht unter die Haut. Das Ringen dieses einfachen Bauernpaares, das immer einsamer wurde und doch der Stimme des Gewissens treu blieb und durch das Lebenszeugnis den menschenverachtenden Mächten widersagte.

Am ersten Dezembersonntag begrüsst wir abends St. Nikolaus vor der Kirche. Fast 40 Personen, Klein und Gross, erfuhren von ihm, wie er Bischof von Myra wurde und was ihm am Herzen liegt.

Unser Pfarreirat unterstützt sehr engagiert und verlässlich verschiedene Anlässe während des Jahres.



Besuch von St. Nikolaus in Maria Dreibrunnen

Wie im Pfarrblatt und an verschiedenen Orten zu lesen ist, arbeitet die Kommission «Neue Orgel Maria Dreibrunnen» intensiv. Die bestehende Orgel offenbart immer mehr irreparable Mängel und Schäden. Wie ein Auto, das man zwar noch fahren, aber nicht mehr vorführen kann. Wir hoffen, gut voranzukommen, auch mit dem Sammeln von Spenden, damit der Bau der neuen Orgel immer realer wird. Bis frische Klänge ertönen.

Möge dieser Wallfahrtsort der Muttergottes weiterhin leben.



Spendenaktion «Neue Orgel Maria Dreibrunnen» am Weihnachtsmarkt Wil

*Pater Raphael Fässler
Wallfahrtspriester*

Seelsorgebereich Rickenbach



Endlich wieder «normal» das Leben gefeiert!

Zaghaft begannen wir im Januar im Seelsorgebereich Rickenbach mit den erleichterten Corona-Massnahmen.

Mehr und mehr fanden die Veranstaltungen wieder zu «normalen Bedingungen» statt. Ein erstes Highlight war der ökumenische Suppentag in der Fastenzeit, der endlich wieder nach zwei Jahren fast normal gefeiert werden konnte. Die Rickenbacher:innen dankten es, indem sie wieder zahlreich zum Gottesdienst und im Mehrzwecksaal zur Suppe für die ökumenische Fastenaktion erschienen. Beim Werkstattgottesdienst in der Fastenzeit feierten wir in den Werkstätten der Wiler Rahmen AG an der Mühlestrasse unter dem Motto: «Dem Leben einen Rahmen geben» und auch der Ostermorgen und das Osterzmore konnten nach zwei Jahren «Osterzmore To Go» endlich wieder mit beschwingter Osterfreude in der Kirche und anschliessend unbeschwert im Pfarreiheim gefeiert und genossen werden. Unsere Erstkommunionkinder konnten wieder mit der ganzen Familie in der Kirche ihre erste Kommunion feiern und auch beim Tempelkafi war endlich wieder jeden Donnerstag viel los. Man spürte: Wir wollen endlich wieder zusammen sein.

Das hat man auch im ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit dem Seelsorgebereich Wilen und der Evangelischen Kirchgemeinde draussen am Aegelsee-Schulhaus und beim «Berg»-Gottesdienst auf dem Hochhaus der Eberle Mühle erleben können: Immer war eine überraschend grosse Zahl an Gottesdienstbesucher:innen gekommen. Unser Openair-Gottesdienst zum Schulanfang schloss sich an die Feiern im Freien an, die in grosser

Anzahl besucht wurden. Wir sind fast nicht mehr aus dem Feiern herausgekommen, denn es ging mit dem Verena-Fest und dem Erntedankfest fast nahtlos weiter. Aber so muss es sein: in jedem Gottesdienst feiern wir das Leben!

Eine grosse Freude ist für uns, dass es nun endlich nach langen Jahren Pause wieder «Fiire mit Chind» im Pfarreiheim gibt. Zwei begeisterungsfähige Mütter leiten diese schönen Kindergottesdienste mit vielen kleinen Besucher:innen.

Haben Sie gezählt, wie viele Male «endlich wieder» in diesem Text steht? Ja, wir haben darauf «planget», dass es endlich wieder «normal» wird. Das hat einen grossen, langen Atem gebraucht. Und diesen langen Atem haben wir den vielen Rickenbacher Freiwilligen, dem Mesmer-Team und dem Pfarreirat unseres Seelsorgebereiches zu verdanken. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen!

Sabine Leutenegger

Seelsorgebereichsleitung Rickenbach



«Berg»-Gottesdienst auf dem Hochhaus der Eberle Mühlen



ökum. Familiengottesdienst Rickenbach / Wilen auf dem Areal des Aegelsee-Schulhaus



Fiire mit Chind



Ausflug der Rickenbacher Ministranten in den Europapark

Seelsorgebereich Wil



Im Jahr 2022 war im SB Wil für Jede und Jeden etwas mit dabei.

Nach zwei Jahren mit Einschränkungen starteten wir mit viel Optimismus ins neue Jahr. Der beliebte Fasnachtsgottesdienst mit dem Prinzenpaar und der

Fasnachtsgesellschaft Wil konnte wieder in grosser Runde gefeiert werden, Lockerungen in Sachen Massnahmen zeichneten sich ab.

Niemand hat geahnt, dass wir uns Ende Februar auf dem Platz vor der Kirche St. Peter für ein Friedensgebet versammeln würden. Bis zu Ostern haben sich wöchentlich Menschen aller Generationen und Konfessionen versammelt, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen, Kerzen anzuzünden und für Frieden in der Ukraine und der Welt zu beten.

Am dritten Fastensonntag fand im Pfarreizentrum wiederum der Suppenzmittag statt, an dem das ganze Seelsorgeteam für den Service besorgt war. Die Feierlichkeiten der Kar- und Osterwoche fanden wieder im gewohnten Umfang statt, hierbei seien als Highlight die Familiengottesdienste am Palmsonntag, die Kinderosterfeier und die Osternachtsfeiern in St. Nikolaus und St. Peter erwähnt.

An Auffahrt traf sich eine Gottesdienstgemeinschaft auf dem Hofberg zum gemeinsamen OpenAir Gottesdienst und die beiden traditionellen Anlässe «Ganz in Weiss» und die «Pfungstprozession» fanden am Pfingstwochenende statt.

An zwei Juni-Wochenenden wurde der St. Peter Park mit Leben gefüllt. Das Spiel- und Plauschfest und das Fest der Nationen zogen viele in den Park. Zum gemeinsamen Gottesdienstfeiern, Essen, Spielen und Austauschen.

Mit einem Anlass an der frischen Luft ging es nach der Sommerpause direkt weiter, der Waldgottesdienst am Silbersee fand bei guter Witterung im Wilerwald statt.

Der September stand ganz im Zeichen der 350-Jahr-Feier des dritten Wiler Stadtpatrons – dem hl. Pankratius. Im Pfarreizentrum eröffnete Stadtarchivar Werner Warth eine mehrwöchige Ausstellung, der Chor zu St. Nikolaus sang am 4. September die Pankratiusmesse und auch der Familiensamstag rückte den hl. Pankratius in den Mittelpunkt.



Fasnachtsgottesdienst in der Kirche St. Nikolaus am Sonntag, 27. Februar 2022



Fastenzmittag im Pfarreizentrum Wil am Sonntag, März 2022

Nach diesen Festlichkeiten kam der Advent in grossen Schritten näher. Die Adventssonntage lockten mit dem Pfarreizmittag, dem Patrozinium St. Nikolaus, der Waldweihnacht und der ersten Weihnachtsreise in Wil vielfältig nach draussen.

Und auch an Weihnachten kamen nochmals alle auf ihre Kosten, bei den vielfältigen Weihnachtsgottesdiensten und den «10 Minuten» an der Krippe.

Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte, daher wünsche ich Ihnen viel Freude mit den Impressionen aus dem Jahr 2022.

Carmen Baier
Seelsorgebereichsleitung Wil (a.i.)



Pfarreizmittag im Pfarreizentrum Wil am Sonntag, 27. November 2022



Gebete für den Frieden im St. Peter Park ab Februar 2022



Pfingstprozession von Montag, 6. Juni 2022



Waldweihnachten beim Silberseeli von Sonntag, 11. Dez. 2022



Nationenfest von Samstag, 18. Juni 2022



Weihnachtsreise Wil am Sonntag, 18. Dezember 2022

Dienstbereich Mystik



Die Aufgabe des DB Mystik ist Gotteserfahrungen in unserer Grosspfarrei lebensrelevant zu fördern und zu unterstützen. Dank der sehr engagierten Pfarreiräte aus allen fünf Seelsorgebereichen unserer Pfarrei passiert viel in den Kirchen von Wil, Wilen, Dreibrunnen, Bronschhofen und Rickenbach. Die Frauen und Männer dieses Dienstbereiches setzen sich in ihrem jeweiligen Seelsorgebereich und darüber hinaus in unserer Grosspfarrei in Gottesdiensten, Andachten und während den prägenden Zeiten des Kirchenjahres für die Vielfarbigkeit des Glaubens mit ihren Talenten und Erfahrungen aus ihrer eigenen Lebenswelt ein.



*Auffahrtsgottesdienst auf dem Hofberg
am Donnerstag, 26. Mai 2022*

Das haben wir auch das vergangene Jahr getan. Es begann im Januar mit einem Taferinnerungsgottesdienst für alle Familien unserer Grosspfarrei in der Kirche St. Nikolaus in Wil. Mit dem Motiv der «Taufe als einer der Schlüssel zum Glauben» wurde die Taufe in den Mittelpunkt gestellt und gefeiert.

Auch die Frage, wie wir unsere Freiwilligen in der Liturgie besser unterstützen können, war eine Aufgabe, die wir durch die Planung eines zweifach geführten Weiterbildungstages für Lektor:innen 2023 in einem ersten Schritt gelöst haben.

Ein Schwerpunkt ist jedes Jahr das Bestimmen des Adventssymbols. Dieses Jahr haben sich die Mitglieder des Dienstbereichs (DB) Mystik für das «Krippenschiff» entschieden. Mit viel Freude und Engagement wurden Ideen für einen kreativen Gottesdienst in den Sitzungen gesammelt. Am 2. Advent durften wir in allen Seelsorgebereichen dazu einen Gottesdienst gestalten, der den Gottesdienstbesucher:innen viele Inputs für einen berührenden Weg mit dem Symbol des «Krippenschiffes» durch die adventliche Zeit mitgab. Gerade das Erwarten eines Schiffes passte gut in die erwartete Ankunft des Jesuskindes.

Auch eine Dienstbereich-übergreifende Arbeit ist uns ein Anliegen. So haben verschiedene Mitglieder des DB Mystik den DB Erwachsene beim Projekt «Offene Kirche St. Nikolaus» während des Weihnachtsmarktes tatkräftig an zwei Abenden im Dezember unterstützt.

Die Pfarreiräte des DB Mystik sind eine engagierte Gruppe, mit denen es eine Freude ist neue Ideen zu sammeln und interessante Projekte auszuarbeiten. Dank ihnen haben wir eine bunte Landschaft von Angeboten lebensnaher Gotteserfahrungen in unserer Grosspfarrei, die unsere Gemeinschaft prägt und lebendig erhält.



*Ausstellung Pankratius im Foyer OG des Pfarreizentrums
im September 2022*

*Sabine Leutenegger
Dienstbereichsleitung Mystik (a.i)*

Dienstbereich Bildung und Familie



Carmen Baier



Marlene Wirth



Priska Ziegler

Erstkommunion

Als roter Faden hat «Jesus kommt zu mir» 97 Kinder auf dem Weg hin zur Erstkommunion begleitet. Wie kommt dieser Jesus zu uns Menschen, haben wir überhaupt einen Platz für ihn und müssen wir uns auf sein Kommen vorbereiten – waren nur einige Fragen, die die Erstkommunionkinder und ihre Familien auf dem Vorbereitungsweg und am Weissen Sonntag begleitet haben. Nach 2 Jahren mit Einschränkungen durften die Kinder wieder mit ihren Familien, Freunden und der ganzen Pfarrei feierliche Gottesdienste am Weissen Sonntag feiern. Der Dankesausflug im Mai in die Innerschweiz zu Bruder Klaus im Flüeli Ranft war dann der Abschluss des Erstkommunionweges 2022.



Erstkommunion Kirche St. Peter am Sonntag, 24. April 2022



Dankesausflug Erstkommunion nach Flüeli Ranft im Mai 2022

Familienpastoral

Kennst du die Geschichte vom Hl. Pankratius und von der Hl. Lucia? Was sind Heilige überhaupt und wie kann man heilig werden? Können wir heute auch noch heilig sein? Diese Fragen haben die Angebote und Anlässe der Familienpastoral 2022 geprägt. In den verschiedenen Kinder- und Familienfeiern, am Spiel- und Plauschfest und am Familiensamstag sind bekannte und unbekannte Heilige mit ihren Eigenschaften in den Blick genommen worden. Menschen, die dem Ruf gefolgt sind, für ihren Glauben und die Botschaft von Jesus einzustehen. So z.B. der heilige Martin, dessen wir mit dem Martinsumzug am 11. November gedacht haben. Heilige oder in heutiger Sprache Helden finden wir alle auch in unserem Alltag – in der Familienpastoral haben wir 2022 ganz viele davon gefunden.



Spiel- und Plauschfest im St. Peter Park am Sonntag, 12. Juni 2022



Familiensamstag, 17. September 2022

Dienstbereiche

Beispielsweise die vielen Sternsinger-Kinder, welche im Januar den Segen Gottes von Haus zu Haus gebracht haben, oder die unzähligen Freiwilligen, welche Feiern und Angebote im Familienpastoral aktiv mitgestalten. All diesen Helden des Alltags ein grosses Dankeschön für ihr vielfältiges Engagement!

2022 konnte nach einer Zwangspause nun endlich wieder das Familienweekend über die Auffahrtstage in Quarten stattfinden. Mit einem abwechslungsreichen Programm haben die teilnehmenden Familien die Melodie der Schöpfung entdeckt. Die lauten und die leisen Töne, drinnen und draussen, in der Familie und in Gemeinschaft.



Familienweekend in Quarten; 26. – 28. Mai 2022

Mit der Waldweihnacht und den Kinderweihnachtsfeiern ging ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr in der Familienpastoral zu Ende. Was bleibt sind Helden des Alltags und viele Eindrücke und Erlebnisse.



Martinsumzug am Freitag, 11. November 2022



Waldweihnachten beim Silberseeli am Sonntag, 11. Dezember 2022

Carmen Baier, Leitung Familie

Firmung

Dieses Jahr konnten die beiden Firmgottesdienste wieder wie gewohnt stattfinden. Sind doch die Massnahmen kurz vor dem Firmgottesdienst im Februar aufgehoben worden. Die Feier im Februar stand unter dem Thema «Rückenwind». Und dieses Thema wurde auch für die Firmvorbereitung des Herbstfirmweges genutzt.

Gottes Geistkraft gibt Kraft und nimmt die Ängste. Manchmal fordert sie einen heraus. Trotzdem schenkt sie Zuversicht. Jemand – Gott – glaubt an dich.

Mit dieser Zuversicht und dem Rückenwind konnten 33 Firmanden und Firmandinnen von Generalvikar Guido Scherrer gefirmt werden.



Firmung im Februar 2022

Der Frühlingsfirmweg stand unter dem Motto «Du hast was zu sagen». Die Firmand:innen durften zu einer Frage ihre Gedanken äussern. Hören Sie sich die Audioaufnahmen an – sie sind spannend und interessant.
www.kathwil.ch/firmaudio



39 Firmand:innen wurden im Juni von Bischof Markus Büchel gefirmt.
An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich allen Technikern und Freiwilligen sowie dem Firmteam danken, dass dies so gelingen konnte.

Marlene Wirth, Leitung Firmung



Bildung

Das Jahr 2022 war geprägt von der Umsetzung der verschiedensten religionspädagogischen Bildungsangebote, die aufgrund des Wegfalls von ERG Kirche ab Sommer 2021 geplant wurden. Den Auftakt dazu bildete die Kirchenrallye im Februar, darauf folgte der erste von vier Kindernachmittagen im Frühling, das Übergangsritual für 6. Klässlerinnen und 6. Klässler vor den Sommerferien sowie im Herbst das viertägige Kindertageslager. Den Abschluss bildete der vierte Kindernachmittag, welcher im Dezember angeboten wurde. Folgend ein paar Impressionen.

Priska Ziegler, Leitung Bildung



[illegible]

Ab 1. Januar 2023

Kath. Kollegium / Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils						
Kirchenverwaltungsrat (KVR) Marianne Mettler (P) Susanne Singenberger Karin Hartmann (VP) Margrit Niedermann Marco Gehrig Roman Gehrher Oliver Jäger						
Ratsschreiber Thomas Feller						
DB Bildung und Familie Co-Leitung Priska Ziegler & Carmen Baier Leitung Bildung Priska Ziegler Alexandra Castelberg Diana De Simone Dominique Kieffer Sara Lenherr Brigitte Meier Lucia Nagel Maria Schmid Cornel Stadler Cornelia Stocker Renate Wagner Leitung Familie Carmen Baier Leitung Firmung + Unterricht OS Marlene Wirth	DB Jugend Monika Broger Emilia Steiger Blauring Ronny Götschi Jungwacht Pascal Nägeli	DB Diakonie Franz Wagner Leitung Soziales Franz Schibli	DB Erwachsene Raphael Fässler	Dienstbereich Kirchenmusik Marie-Louise Eberhard + Giuseppe Iasiello + Markus Leimgruber + Kurt Pius Koller Monika Bernold Coretta Bürgi Anja Powischer Yolanda Schuster Verena Stolz	Verwaltung und Dienste (VD) Thomas Feller Administration Petra Leuch* Andrea Gerkini Jasmin Meier Babiana Vincent Finanzen Susanne Pfiffner* Hauswartung Simon Quero Linus Hengartner Renate Scheiwiller Jeanette Egli Peter Kafi Susanne Hanimann Erika Flammer Erika Helfenberger Martlies Kähli Jenny Rechsteiner Aushilfen	* = Stellvertretung in Teilaufgaben — = Teamleitung + = Aufteilung der Leitungsaufgaben P = Präsident VP = Vizepräsident
					Marianne Mettler Marco Gehrig	Kontroll- und Beratungsfunktion Delegierte KVR
Susanne Singenberger	Oliver Jäger	Margrit Niedermann	Karin Hartmann	Roman Gehrher Walter Lingenhöle	Beratungs- und Koordinationsfunktion Delegierte KVR & Seelsorgeteam	
Lisa Aebersold (WT) Isabelle Bitschnau (R) Verena Hutter (W) Bettina Osterwalder (B)	Tanja Gschwend (W) Nathalie Kuhn (R) Sandra Nreca (B) Simon Vetter (WT)	Roswita Hollenstein (W) Erika Schoch (B) Yolanda Räbsamen (WT) Käthi Raschle (R)	Marco Bernasconi (D) Daniel Frick (R) Brigitte Metzger (B) Suzana Munishi (W) Marlen Stieger (WT)	Monika Eicher (R) Mathias Engler (W) Urban Gämperle (D) Beda Hess (WT) Kurt Hollenstein (B)		
					Finanzielle Führung KVR Finanzchef (Stellvertretung Geschäftsleiter)	
					Führung bauliche Massnahmen und Mobiliar KVR Bauchef	
					Personelle Führung Geschäftsleiter	
					Administrative Führung Geschäftsleiter	

Dienstbereiche



Oberstufe

Das neue Oberstufenkonzept an den 3 Oberstufen in Wil konnte erfolgreich ins zweite Schuljahr starten. Über die 3 Oberstufenjahre sind total 105 Schüler:innen mit uns auf dem Weg. Spannende Begegnungen mit Referenten oder Betroffenen lassen den Glauben und die weiteren Themen erleben und nicht nur theoretisch erfahren.

In der ersten Oberstufe konnten die Schüler:innen unter anderem eigene Meinungsbildung erlernen, in dem sie zu einem Thema einen Podcast erstellten.

Für das Schuljahr 22/23 wurde das Konzept an der Oberstufe Aegelsee angepasst. Der kath. Religionsunterricht findet in der 3. Oberstufe in einer neuen Form statt. Wir möchten den Unterricht so gestalten, dass wir Themen direkt an den Orten erleben, an denen sie geschehen. So werden insgesamt 5 Anlässe angeboten, von denen drei besucht werden müssen. Diese Form bietet eine gewisse Wählbarkeit und gestaltet sich kompakter, ebenfalls sind wir überzeugt, dass diese Form viel Möglichkeit für Erfahrungen und Austausch bietet.

Marlene Wirth, Leitung ERG Oberstufe

Dienstbereich Diakonie / Soziales



Franz Wagner



Franz Schibli

Leitung Diakonie

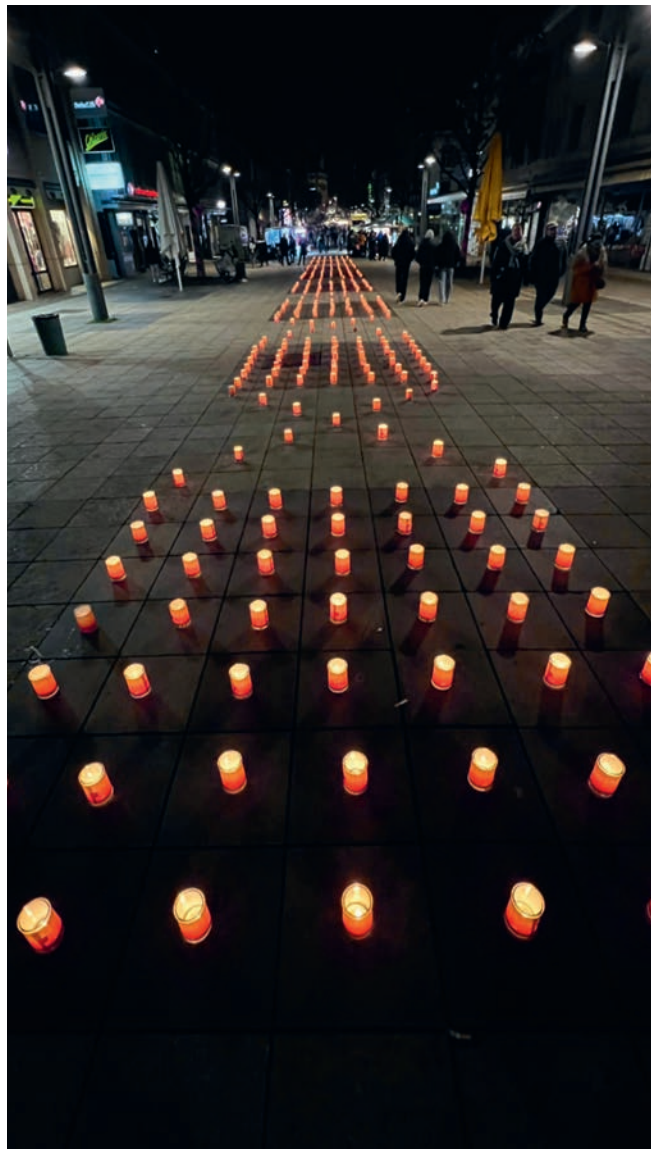
Jede und jeder, der sich in unserer Gemeinschaft engagiert, ob als Freiwillige:r, in der Seelsorge oder irgendeinem Dienst innerhalb unserer Pfarrei, ist diakonisch tätig. Wir gehen zwar verschiedenen Aufgaben nach, zusammen aber sind wir «Kirche auf dem Weg». All jene aufzuführen und gebührend zu würdigen, die in unserer Pfarrei diesen wertvollen diakonischen Dienst übernommen haben, ist mir in diesem Rahmen nicht möglich.

Neben der Geburten- und Geburtstagsgratulationsgruppe, der Hospiz-Gruppe in ihren vielfältigen Aufgaben, darunter zum Beispiel die engagierten Frauen des Trauerkafis, der Altersseelsorge, den Besuchsdiensten und den Menschen, die sich im Caritas-Markt engagieren, möchte ich in diesem Jahr zwei Aktionen einen besonderen Raum geben: Die Fastenaktion (bis 2020 Fastenopfer) hatte eine schwere Zeit zu überstehen. Bedingt durch die Pandemie konnten viele Anlässe nicht durchgeführt werden, wodurch das Spendenaufkommen stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Hoffnung auf einen Aufschwung wurde leider durch die weltweit schwierigen politischen Situationen nicht erfüllt. Trotzdem dürfen wir als Seelsorgeeinheit dankbar auf ein gutes Resultat zurückschauen. Mit dem Ergebnis von CHF 86'553.- gehören wir zu den drei grössten Spendern der Schweiz. Allen, die durch ihren persönlichen Einsatz oder/und durch eine grosszügige Spende mitgeholfen haben dieses Ergebnis zu erzielen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Ein zweiter Anlass, der sich für Armutsbetroffene bzw. an der Armutsgrenze lebende Familien einsetzt, war wieder die Aktion «Eine Million Sterne». 600 Lichter erhellten Anfang Dezember die Obere Bahnhofstrasse. Nachdem Andreas Sterner in den vergangenen Jahren die Hauptverantwortung für diesen Anlass trug, konnten wir im Jahr 2022

Marc Müller für diese Aufgabe gewinnen. Gemeinsam mit freiwilligen Helfer:innen und Firmlingen leitete er mit viel Herzblut die wertvolle Aktion und so konnten wir den Betrag von CHF 4'233.70 an Caritas St. Gallen überweisen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Unser Dank gilt allen, die in einem der vielen Bereiche der Diakonie und des sozialen Engagements einen Beitrag geleistet haben und dadurch vielen Menschen Licht in ihr Leben gebracht haben.



Aktion «Eine Million Sterne» von Samstag, 4. Dezember 2022

Dienstbereiche

Leitung Soziales

Auch im Jahr 2022 durfte die Leitung Soziales gemeinsam mit unzähligen Freiwilligen besondere Akzente setzen.

Sommerferienwoche für Familien aus aller Welt, 9. bis 16. Juli 2022

Es war eine wahre Freude, den Männern, Frauen und Jugendlichen über die Schulter zu schauen, wie sie gemeinsam das Länderbuffet zubereiteten. Mit viel Herzblut, einigen Abstrichen (weil z. B. der einzig richtige Reis, wie er in Afghanistan üblich ist, im ganzen Berner Oberland nicht vorhanden war) und grossem Einsatz wurde eine Festtafel aus sechs Nationen hingezaubert. Die bunte Gemeinschaft erfreute sich am vierten Abend der Sommerferienwoche für Familien aus aller Welt an den afghanischen, eritreischen, tschetschenischen, thailändischen, schweizerischen und äthiopischen Spezialitäten – ein solidarisches Fest aller Sinne.



Freiwilligenfest der Gesamtpfarrei, 27. August 2022

Endlich durfte es stattfinden – unser erstes grosses Freiwilligenfest der gesamten Seelsorgeeinheit. Über 300 Freiwillige folgten der Einladung. Ein dazu erhaltenes Dankeschreiben:

«Auf diesem Weg ein ganz grosses Dankeschön für das wirklich gelungene Freiwilligenfest! Mit grossem Einsatz habt ihr uns «Freiwilligen» eure Wertschätzung gezeigt. Für Leib und Seele war gesorgt: erst der eindrückliche Gottesdienst und dann das vorzügliche Essen und das gemütliche Beisammensein! Es freut mich, dass ich trotz Handicap ein Teil all dieser Freiwilligen sein darf.»



Netzwerk Soziales Wil, 16. November 2022

Die pastoralen Perspektiven des Bistums St. Gallen sprechen u. a. von «einladender Kirche» und «eingeladener Kirche»: ein Beispiel gefällig? Zusammen mit unserem evang.-ref. Kollegen laden wir vier Mal jährlich zum Netzwerk Soziales Wil ein. Rund 80 Fachpersonen aus dem Sozialbereich werden zu einem fachlichen Input in unser Pfarrzentrum eingeladen. Als es darum ging, zu welchen Themen 2023 eingeladen werden sollte, sagte spontan eine Teilnehmerin: «Es würde mich sehr interessieren, was genau der Kirchliche Sozialdienst der beiden Landeskirchen anbietet, wie mit freiwilligen Gruppen gearbeitet und was unter Sozialraum pastoral verstanden wird.» Eine wunderbare Erfahrung, die beispielhaft dafür steht, wie die einladende Kirche zur eingeladenen wird.

Franz Wagner
Dienstbereichsleitung Diakonie

Franz Schibli
Leitung Soziales



Dienstbereich Jugend



Emilia Steiger

Rückblick

Auch wenn dieses Jahr noch mit wenigen Pandemieeinschränkungen begann, fanden viele interessante und später auch pandemiebefreite Anlässe statt.

Unsere Jungwacht- und Blauringscharen konnten in diesem Jahr wieder in tolle Lager. Die Blauringmädchen reisten mit ihrem Lagerthema ins Mittelalter in die Stadt Karneol. Die Jungwacht wurde zu einer Rettungsmission berufen, die sie nach Brunni SZ führte und dort das Lagergeschehen bestimmte. Im August wurde noch das «Kulti» nachgeholt, das pandemiebedingt verschoben wurde. Das Lieder- & Kulturfest (Kulti) ist ein gesamtschweizerischer Anlass für alle Jubla-Leiter:innen, um ihnen für ihr Engagement in den Scharen zu danken. Immer ein Highlight für alle Leiter:innen, das alle zwei Jahre stattfindet.

Auch der Senfkorntreff wurde in diesem Jahr regelmässig besucht. Wir spielten ein Tischfussball-Turnier, lösten gemeinsam Rätsel im Escape Room des Pfarreizentrums Wil, buken Guetzli im Advent oder gestalteten gemeinsam Spiele und Strandtaschen für die Ferien.



Guetzli backen am Senfkorntreff

Das Projekt «Kreativwerkstatt» fand zum ersten Mal statt, gemeinsam wurde einen Nachmittag lang gebastelt, und die wunderbaren Kunstwerke konnten mit grosser Begeisterung den Eltern gezeigt werden. Daraus soll ein wiederkehrendes Angebot entstehen, das mehrmals im Jahr stattfinden soll.



Kreativwerkstatt



Kreativwerkstatt: stolze Künstlerinnen

Dienstbereich Kirchenmusik

Im Sommer verabschiedete sich Monika Broger in den Mutterschafts-Urlaub, und sie wird mit einer neuen Rolle im Februar 2023 wieder nach Wil zurückkommen.

Nach den Sommerferien ging die grosse Werbephase für den neuen Jugendtreff «Treff.» im Pfarreizentrum in Wil los. Der Jugendtreff findet alle zwei Wochen im Pfarreizentrum Wil statt, immer Mittwoch abends ab 18.00 – 21.00 Uhr. Er richtet sich an alle ab der 5. Klasse bis zum Ende der Oberstufe. Die Jugendlichen wurden im Vorfeld nach ihren Ideen und Bedürfnissen befragt, die in das Angebot des Jugendtreffs einfließen sollen. Der Startanlass war erfolgreich, es fanden einige Jugendlichen den Weg ins Pfarreizentrum. Nach einem halben Jahr nutzen immer jeweils zwischen 11 – 16 Jugendliche dieses Angebot.

Ausblick

Die neuen Angebote sollen weiter etabliert und die Jugendarbeit in Wil weiter ausgebaut werden. Bedürfnisse der Jugendlichen aus der Pfarrei, auch im Bereich der jungen Erwachsenen, sollen aufgegriffen und in die Arbeit integriert werden. Der Weltjugendtag in Lissabon oder die Obermini-Reise werden zu den Highlights des Jahres 2023 gehören.

Emilia Steiger

Jugendarbeiterin Dienstbereich Jugend



Markus
Leimgruber



Kurt Koller



Marie-Louise
Eberhard



Verena Stolz



Giuseppe Iasiello



Roman Stahl

Singbox Wil (Markus Leimgruber)

Was für eine Erlösung: Nach zwei durch Corona geprägten Chorjahren wurden im Frühjahr 2022 die meisten Pandemiemassnahmen gelockert, sodass die Singbox voller Tatendrang durchstarten konnte. Wir erlebten ein aussergewöhnlich intensives Chorjahr. Einige Projekte aus den Corona-Jahren 2020 und 2021 wurden nachgeholt, parallel liefen die üblichen Auftritte in Gottesdiensten und anderen Projekten wieder planmässig. Die Chorgruppen unserer Singschule bestritten im zurückliegenden Jahr zusammengezählt mehr als unglaubliche 30 Auftritte!

Folgende Projekte möchte ich speziell erwähnen:

- Konzerte «Da ist Dreck drin! Die Orgelmaus putzt die Orgel» am Samstag, 19. März 2022



Die Singgruppen und der Primchor während der Aufführung am 19. März 2022 / Kirche St. Peter

Dienstbereiche

- 11.-15. April 2022, endlich wieder das erste Jugendsinglager nach drei Jahren Unterbruch!
- Samstag, 21. Mai 2022, Auftritt am Schweizerischen Gesangsfest in Gossau mit vielen Kinderchören



Primchor und Kinderchor inmitten anderer Kinderchöre aus der ganzen Ostschweiz in Gossau

- Samstag, 7. und Sonntag, 22. Mai 2022, Jugendchorkonzerte Singbox und Domsingschule in Wil/St. Gallen



Jugendchöre und der Chor intune der Singbox vor einem Jugendchorkonzert mit der Domsingschule St. Gallen

- 26.-29. Mai 2022, aktive Teilnahme am Schweizerischen Kinder- und Jugendchorfestival SKJF in Winterthur
- Samstag, 11. Juni 2022, Jugendchöre und intune singen das Abschlusskonzert am Cantars in Wil
- Sonntag, 3. Juli 2022, Familiengottesdienst auf dem Hochhaus in Rickenbach mit dem Kinderchor der Singbox
- Juli 2022, erste Chorreise ins Ausland und Teilnahme am Pueri Cantores Festival in Florenz



Friedensgebet in Florenz auf der Piazza della Signoria mit anderen Chören aus der ganzen Welt

- 8.-12. August 2022, Kindersinglager in Gais zusammen mit der Domsingschule St. Gallen
- Samstag, 27. August 2022, Auftritt im Freiwilligen-Gottesdienst zusammen mit der Jugendband der Kirchgemeinde
- November 2022, Singbox-Probefest in Wil und intune Probenwochenende in den Bergen



Lockeres Singen nach dem 2. Jahreskonzert am internen Singbox-apero zusammen mit den Angehörigen

- Jahreskonzerte im Dezember und Auftritt im Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember 2022 in der Kirche St. Peter

Chor zu St. Nikolaus (Kurt Koller)

Gleich mit dem Neubeginn nach den langen Coronapausen am 17. Februar 2022 nahm die Arbeit des Chores volle Fahrt auf. Geprobt wurde zunächst in zwei Gruppen, um für die Osterfeiertage gut vorbereitet zu sein. Zwei grosse Werke mit grossem Orchester standen auf dem Programm: der Orchesterpsalm «Wie der Hirsch» von Mendelssohn in der Osternacht und anderntags die «Jubelmesse» von C.M. von Weber.

Und so stellte sich sehr bald der gewohnte Wechsel von Proben und kirchlichen Aufführungen wieder ein. Leider hat uns Corona, wie bei vielen Vereinen auch, Abgänge beschert. Drei Sängerinnen, die sich nicht mehr an eine feste Verpflichtung binden wollten, haben uns verlassen.

Weitere Höhepunkte des Jahres waren eine markante und viel gelobte Aufführung der Tangomesse von Palmeri am grossen Kirchenmusikfest Cantars II am 11. Juni. Zum Jubiläum der Pankratius-Reliquie Anfang September kam nach längerer Zeit die Pankratiusmesse von Hilber wieder einmal auf das Programm.

Im Dezember, zum Fest St. Nikolaus, kam die meisterliche Orgelsolomesse von Moza rt wieder einmal prächtig zum Zug. Zu Weihnachten erklang schliesslich eine neue Pastoralmesse von Collin Mawby, einem englischen Zeitgenossen, welche im Zusammenspiel von vollem Streichorchester und Vokalisten einen sehr ansprechenden Eindruck hinterliess.

Auch wenn nach aussen hin der Chor den Eindruck von ungeminderter Leistungsstärke präsentiert, ist es höchste Zeit, dass die Verjüngung der Sängerschar angegangen wird. Für diese Aufgabe braucht der Chor die Unterstützung der gesamten Pfarrei und der Kirchenverwaltung.



Probe des Chors zu St. Nikolaus

Cäcilienchor St. Peter (Roman Stahl)

Der Cäcilienchor St. Peter konnte nach der Corona-Pandemie und den ständig unterbrochenen Probephasen vergangenen Sommer sein 100-jähriges Jubiläum «besingen» und feierlich zelebrieren. Gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor Wil und einem Projektorchester führte der Cäcilienchor die Missa brevis in C von Franz Xaver Brixi am Patrozinium Peter und Paul auf. Die eher unbekannte «Brixi-Messe» war sehr gehörfällig und insgesamt eine gelungene Aufführung.

Der Chor trat ebenfalls erfolgreich unter dem Klangfest «Cantars» mit der Uraufführung eines «kleinen Oratoriums für gemischten Chor, Jugendchor, Orgel und Posaune» unter dem Titel «Joseph von Nazareth» von Christoph Mauhofer in Wil auf. Das Werk wurde im September auf vielerlei Wunsch gemeinsam mit dem Kirchenchor Bazenheid an St. Martin in Olten zum zweiten Mal aufgeführt. Der Chor verknüpfte an die Reise einen Grillabend bei dem Chorleiter im solothurnischen Eppenberg.

Es folgten gewöhnliche Einsätze am Erntedankfest, im Advent und an Weihnachten. Trotz positiver Singergebnisse und motivierter Mitarbeit der unterdessen geschrumpften Mitglieder hat sich der Verein dazu entschlossen, mit dem Chorsingen gegen Ende Jahr aufzuhören und den Chor noch im Winter 2022/2023 wegen Überalterung und Mitgliederschwund schweren Herzens aufzulösen. Der Kirchenverwaltungsrat wie auch die Verantwortlichen des Dienstbereichs Kirchenmusik begleiten den Chor in dieser herausfordernden Zeit, und es ist geplant, dass ab 2023 ein Singtreff für Singbegeisterte der ganzen Kirchgemeinde gegründet werden soll. Die Vorbereitungsarbeiten dazu haben im September 2022 begonnen.

Toccatawil (Marie-Louise Eberhard)

Nach den vielen Coronabeschränkungen im Jahr 2021 freute sich das Toccatawil-Team, den Orgelspaziergang diesmal wieder mit Publikum durchführen zu können. Für viele Orgelmusik-Freund:innen ist dieser weihnachtliche Anlass inzwischen zur schönen Tradition geworden.

Im März hat sich die Orgelmaus wieder einmal auf der Empore der Kirche St. Peter blicken lassen. Mit ihrer «Orgel-Putzaktion» und den vielen Fragen und witzigen Bemerkungen hat sie – zusammen mit den Vorchören der Singbox Wil und Marie-Louise Eberhard an der Orgel – die Kinder und Familien bestens unterhalten.

Dienstbereiche

Anlässlich des Mai-Marktes präsentierten die St. Galler Organistin Maja Bösch, Stephan Giger (Organist der evang. Kirche in Wil) und Marie-Louise Eberhard leichte Klassik sowie auch jazzige, poppige und volkstümliche Orgelklänge in der Kirche St. Nikolaus.

Ende August gestalteten Markus Leimgruber und Stephan Giger zusammen mit fünf Gastorganist:innen einen äusserst abwechslungsreichen Konzertabend in der Kirche St. Peter mit Kompositionen aus dem 18. bis 21. Jahrhundert – die «Neunte Wiler Sommerorgel». Das Peter Kafi-Team wartete mit kulinarischen Leckerbissen auf und sorgte für den stimmigen Rahmen und gemütliche Begegnungen.

Das letzte Konzert fand im November in der Kirche St. Nikolaus statt. Bernhard Ruchti, Organist an der St. Laurenzenkirche in St. Gallen, überzeugte mit seinen Interpretationen der Werke von Buxtehude, Bach, Mendelssohn, Chopin und Liszt.

Ein grosses DANKESCHÖN gehört den beiden Landeskirchen für die alljährliche finanzielle Unterstützung; all unseren Sponsor:innen und den treuen Konzertbesucher:innen, die Toccatawil erst möglich machen!

Verena-Chor Rickenbach (Verena Stolz)

Der Verena-Chor ist nach der Schutzpatronin der Kirche Rickenbach benannt. Dieser Projektchor probt fünf bis achtmal vor den jeweiligen Auftritten.

Im ersten Halbjahr begann die Probenarbeit bereits am 4. Februar und der erste Auftritt fand am 13. März in der Kirche St. Verena statt. Der schöne Chorklang und die Liedauswahl wussten zu gefallen. Beim anschliessenden Suppenmittag wurde viel Lob ausgesprochen.

Am 27. März in Bronschhofen strahlten die Gesichter der Sängerinnen und Sänger mit der Sonne um die Wette. Freudig und schwungvoll erklangen die Lieder und erfreuten die Zuhörer:innen. Mit grossem Applaus wurde unser Mitwirken im Gottesdienst verdankt.

Erst Ende August starteten die regelmässigen Proben in das zweite Halbjahr.

Für die Feier des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags im Alterszentrum Sonnenhof hat der Chor ein

volkstümliches Programm einstudiert. Die Dankbarkeit der Bewohner:innen und Gäste war riesengross. Mit einem feinen Apéro durften die Chormitglieder den Nachmittag ausklingen lassen.

Für die nächsten Auftritte in Rickenbach und Wilen wurde neue Literatur einstudiert. «Sing a New Song» mit solistischer Oberstimme gefiel nicht nur der Chorleiterin. Bei beiden Anlässen wurde der Chor anschliessend mit Speis und Trank verwöhnt. Ein herzlicher Dank geht an Monika, Marcel, Cilli und Beda und an alle, die mitgeholfen haben.

Es freut alle Chormitglieder, dass wir in diesem Jahr zwei neue Sängerinnen begrüßen durften.

Herzlichen Dank allen Sängerinnen und Sängern für die gemeinsamen Proben und die gelungenen Aufführungen.



Verena-Chor 2022

Popularchor Roxing (Giuseppe Iasiello)

Nach den letzten beiden schwierigen Jahren, in denen etliche grössere und kleinere Projekte abgesagt werden mussten, sind wir dieses Jahr wieder mit Vollgas eingestiegen.

Im ersten Halbjahr standen die üblichen Einsätze an verschiedenen Gottesdiensten an: in Rickenbach mit Love-songs zum Valentinstag, in Bronschhofen an Muttertag und in verschiedenen Jugendgottesdiensten in der Kirche St. Nikolaus. Wiederum wurden wir durch unsere Band professionell begleitet.

Die zweite Jahreshälfte war stark geprägt von der Vorbereitung und Durchführung unseres grossen Projekts

«POPsanto 3», wobei einige Projektsänger:innen unseren Chor verstärkt haben. Gemeinsam mit dem Chrüz&Be Chor aus Wilen, der Jugendmusik Frauenfeld, dem Jugendorchester Wil, zwei Solisten und Band fand am Wochenende vom 19./20. November die Premiere in der Kirche St. Peter statt, welche mit einer eindrücklichen Lichtshow in eine ganz andere Atmosphäre eintauchte. Der Besucherandrang war so gross, dass leider etliche Leute wieder nach Hause geschickt werden mussten, da die Kirche aus allen Nähten platzte. Bis im Februar 2023 folgten dann noch weitere fünf Aufführungen in Wängi, Frauenfeld und St. Gallen.



POPsanto-Konzert in der Kirche St. Peter am Wochenende vom 19./20. November 2022

Kirchenopfer der Pfarrei Wil 2022

Für die Pfarrei Wil	CHF	Total CHF	Mission und Entwicklungshilfe	
Ancora Meilestei, Wil	1'571		Acat Menschenrechtsorganisation	2'070
Diakonische Aufgaben der Pfarrei	2'283		Brücke le Pont, Brasilien	3'176
Heiligtageopfer	17'370		Caritas Flüchtlingshilfe	2'690
Kapuzinerkloster Wil	4'212		Caritas Flüchtlingshilfe, Ukraine	2'861
Solidaritätsnetz Wil, Hinterthurgau	3'161		Christen im Heiligen Land	7'612
Sozialdienst der Pfarrei	3'871	32'468	Elisabethenopfer	2'736
			Fastenaktion (ehem. Fastenopfer)	86'553
Für die Diözese			Freundeskreis Cornelius Koch	2'387
Bedürftige Pfarreien des Bistums	2'549		Gerhardinum Timisoara, Rumänien	6'442
Caritasopfer des Bistums	2'435		Ha Phororo Jugendzentrum,	
Frauenhaus St Gallen	2'509		Südafrika	3'174
Gallusopfer für Theologiestudierende			Ilanzer Dominikanerinnen, Brasilien	4'843
des Bistums	2'155		Inside Africa, Wil	3'155
Kath. Gymnasien des Bistums	2'345		Indienprojekt, Pater James	4'142
Notunterkunft St. Gallen	1'383		Jesuiten Worldwide-Learning	2'568
Solidaritätsfonds für Mutter und			Jesuiten weltweit, Kalkutta	1'280
Kind	2'213	15'589	Kinderdorf Kiran, Indien	3'304
			Kirche in Not, Ukraine	2'861
Schweizeraufgaben			Kirche in Not, Flüchtlingshilfe	1'794
Caritas Schweiz	1'415		Kinderspital Bethlehem	7'703
Caritas, 1 Million Sterne	4'229		Migratio	1'434
Christehüsli, Zürich	2'587		Missio	3'154
Epiphanie-Opfer	1'918		Missionsverein der Franziskaner,	
Fazenda da Espérance, Wattwil	1'941		Papa Neu Guinea	3'950
Für die Arbeit der Kirche in den			MIVA	2'599
Medien	1'883		Pastorales Forum Wien	1'983
Inländische Mission	2'497		Solwodi, Kenia	2'627
Mütter in Not / Pro Filia	2'695		SOS Kinderdorf	2'327
Philipp-Neri-Stiftung	2'979		Spital Stublla, Kosovo	3'337
Stiftung Mutter Teresa, Zürich	2'609		Verein Olutindo, Uganda	8'838
Theologische Fakultät Luzern	2'216		Verein Hilfswerk Human Construct	3'232
Unabhängige Fachstelle für			Verein Neema, Schulprojekt Uganda	4'787
Sozialrecht, UFS	1'806		Weltkirche Papstopfer	1'800
Uni Freiburg	2'345	31'120		191'419
			Aktion Sternsinger	50'640
			Beerdigungsoffer	
			Projekt der Kapuziner,	
			Bergregion Albanien	33'376
			Total Opfer 2022 in CHF	354'612

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2022

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat blickt auf ein reich befrachtetes Geschäftsjahr. Er behandelte rund 500 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindefürsorge. Viele soziale und kulturelle Projekte konnten mit einem Beitrag unterstützt werden. Allein 1,05 Mio. Franken für Projekte in der Missions- und Entwicklungshilfe oder 1,3 Mio. Franken für die Caritas St.Gallen-Appenzell. Die Bestandsaufnahme für die anstehende Verfassungsrevision wurde abgeschlossen. Sie bildet zusammen mit dem Auftrag des Kath. Kollegiums die Grundlage für die weiteren Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bischof wurden neue Weisungen für den Religionsunterricht erlassen und das Personalreglement für das gesamte kirchliche Personal überarbeitet. Eine Lohnvergleichsanalyse bestätigte, dass es beim Katholischen Konfessionsteil mit seinen rund 350 fest angestellten Mitarbeitenden keine Lohnunterschiede hinsichtlich des Geschlechts gibt. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Ordinariatsrat zusammen.

Die Katholische Kantonsekundarschule flade erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Schülerzahlen steigen stetig – auch aufgrund der starken Jahrgänge in der Stadt St.Gallen. Über 770 (VJ 720) Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 44 (42) Klassen die flade. Mehr Platz wird benötigt, vor allem in den Zentrumsschulhäusern. Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum wird den Administrationsrat intensiv beschäftigen.

Im Stiftsbezirk konnte ein weiteres Teilprojekt, das renovierte Türmlihaus, den Nutzern Stiftsbibliothek und flade übergeben werden. Die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel sind fast abgeschlossen. Damit werden die ältesten noch nicht renovierten Räume erneuert und die alte Zellenstruktur des Klosters wieder hergestellt. Sie stehen ab Januar 2023 den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates zur Verfügung.

Im Rahmen der Verleihung des St.Galler Kulturpreises lancierte der Preisträger eine Debatte über den Umgang mit antiken Kulturgütern und menschlichen Überresten in Museen – am Beispiel von Schepense, der Mumie, die seit 1820 im Barocksaal der Stiftsbibliothek ihre letzte Ruhe gefunden hat und 1836 durch den Kath. Konfessionsteil käuflich erworben wurde. Unfreiwillig stand und steht die Stiftsbibliothek im Zentrum der Debatte, die inzwischen auch eine politische Dimension erreicht hat. Die Diskussionen werden den Administrationsrat, aber auch viele andere Museen, wohl auch 2023 beschäftigen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte nach Corona erstmals wieder im Kantonsratssaal. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2021 mit einem Gesamtaufwand von 67,9 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,47 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis war auf verschiedene Faktoren wie höhere Steuererträge, Corona-Ausfallentschädigungen und Schulgelder zurückzuführen. Weiter wurde das Kulturgüterdekret erlassen. Dadurch wird der Schutz von bedeutenden sakralen und profan-klösterlichen Kulturgütern mit einer Rechtsgrundlage sichergestellt, die nicht vom staatlichen Recht erfasst waren. Das Parlament hat auch die techn. Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich zu Gunsten der Kirchgemeinden angepasst. Dadurch werden die Finanzausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden ab 2023 wieder an das übliche Mass herangeführt. An der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium Peter Burkhard, Ebnet Kappel, als neuen Parlamentspräsidenten. Es verabschiedete das Budget 2023 mit einem Aufwand von 72,4 Mio. und einem Ertrag von 72 Mio. Franken und sprach einen Kredit von 2,2 Mio. Franken für den Ersatz von 374 alten Fenstern in den Stiftsgebäuden.

Im Jahr 2022 ist in vielen Bereichen wieder etwas Normalität eingetreten, auch wenn sich im gesellschaftlichen Leben vieles verändert hat, insbesondere auch im kirchlichen Leben. Die fortschreitende Individualisierung und Säkularisierung wird die Kirche und den Katholischen Konfessionsteil weiterhin stark fordern. Der Administrationsrat stellt sich diesen Herausforderungen und er setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2023 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 21. Dezember 2022

KATH. KIRCHGEMEINDE WIL

VERWALTUNGSRECHNUNG 2022 MIT BUDGET 2023

BILANZ 2022

ANHANG IMMOBILIENNACHWEIS 2022

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2022

FONDS AUSWEIS PER 31.12.2022

STEUERABRECHNUNG 2022

**ERLÄUTERUNGEN ZUR VERWALTUNGSRECHNUNG
UND BILANZ 2022**

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2023

STEUERPLAN 2023

VERWALTUNGSRECHNUNG 2022

ERFOLGSRECHNUNG 2022		Budget 2022	Erfolgsrechnung 2022	Budget 2023
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	1'155'450.00	1'163'953.25	1'277'050.00
100	Bürgerversammlung	45'500.00	31'491.60	31'500.00
105	Abstimmungen, Wahlen	0.00	1'468.10	50'000.00
110	Geschäftsprüfungskommission	16'350.00	13'925.10	14'100.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	187'300.00	202'033.60	193'550.00
140	Allgemeine Verwaltung	560'450.00	560'630.39	648'850.00
145	Steuereinzugsprovision	160'500.00	152'420.25	150'500.00
148	Informatik	59'500.00	71'526.66	84'800.00
151	Pfarrerrat	63'100.00	58'977.60	58'950.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'000.00	548.70	4'000.00
170	Pfarrhäuser und St.Peter Park	23'750.00	4'125.80	20'800.00
180	Planungs- und Projektierungskredite	35'000.00	66'805.45	20'000.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	2'455'966.00	2'567'644.37	2'511'900.00
210	Seelsorgepersonal	1'199'480.00	1'231'516.06	1'121'395.00
220	Dienstpersonal	445'360.00	461'644.82	483'935.00
230	Kirchenmusik	627'576.00	622'908.34	625'620.00
240	Kirchlicher Bedarf	60'300.00	48'320.63	61'400.00
290	Kirchen und Kapellen	123'250.00	203'254.52	219'550.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	754'720.00	740'884.07	713'890.00
310	Religionsunterricht	612'620.00	595'616.77	582'590.00
320	Pfarrblatt Impuls	113'600.00	109'560.30	91'800.00
330	Fremdsprachigen Seelsorge	28'500.00	35'707.00	39'500.00
4	KIRCHLICHES LEBEN	487'080.00	575'224.73	598'900.00
420	Dienstpersonal	123'100.00	122'112.66	199'750.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	133'150.00	121'675.09	149'600.00
435	Peter Kafi	0.00	32'077.46	-21'300.00
440	Projekte	38'900.00	15'952.51	40'100.00
450	Kirchliche Institutionen und Vereine	69'130.00	78'046.44	64'650.00
490	Pfarrei- und Kirchenzentren, Wegkreuze	122'800.00	205'360.57	166'100.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	355'400.00	427'163.05	366'715.00
510	Seelsorgepersonal	86'300.00	89'055.35	92'350.00
520	Dienstpersonal	109'700.00	110'014.18	123'665.00
540	Projekte	26'000.00	28'596.91	32'500.00
545	Sachkosten	10'400.00	6'187.16	11'200.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	123'000.00	193'309.45	107'000.00

Verwaltung

ERFOLGSRECHNUNG 2022		Budget 2022	Erfolgsrechnung 2022	Budget 2023
9	FINANZEN UND STEUERN	-5'208'616.00	-5'516'316.63	-5'468'455.00
900	Gemeindesteuern	-5'417'200.00	-5'595'904.03	-5'511'400.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	6'000.00	-25'256.45	6'000.00
920	Finanzausgleich	0.00	0.00	0.00
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	-273'416.00	-347'207.63	-379'055.00
941	Wald	1'000.00	385.25	1'000.00
950	Zinsen	75'000.00	60'575.54	65'000.00
970	Nicht aufteilbare Posten	0.00	-119'621.73	0.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	400'000.00	524'645.27	350'000.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	-13'932.85	0.00
ERGEBNIS (- = Gewinn, + = Verlust)		0.00	-41'447.16	0.00
ZUSAMMENZUG				
<i>(nach Dienstabteilung)</i>				
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'155'450.00	1'163'953.25	1'277'050.00
2	Gottesdienst und Liturgie	2'455'966.00	2'567'644.37	2'511'900.00
3	Glaubensverkündigung	754'720.00	740'884.07	713'890.00
4	Gemeinschaft	487'080.00	575'224.73	598'900.00
5	Diakonie, Soziale Aufgaben	355'400.00	427'163.05	366'715.00
9	Finanzen	-5'208'616.00	-5'516'316.63	-5'468'455.00
Ertragsüberschuss		0.00	-41'447.16	0.00

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2022

AKTIVEN		Bestand am 01.01.2022	Bestand am 31.12.2022
FINANZVERMÖGEN		12'839'676.40	12'981'471.18
Flüssige Mittel			
1000.00	Kasse Pfarreizentrum (in CHF)	929.05	3'156.85
1000.03	Kasse Pfarreizentrum (in EUR)	558.85	20.33
1001.00	Banken Kontokorrent	1'965'793.63	1'942'046.84
1010.00	Guthaben	105'937.79	1'973.35
1020.00	Anteilscheine Genossenschaft Alterswohnungen Wil + Wilen	751'500.00	751'500.00
Immobilien			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	0.00	0.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	0.00	0.00
1023.03	Land Dreibrunnen	0.00	0.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	0.00	0.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Landwirtschaft, Restaurant	1'346'007.55	1'306'007.55
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	495'000.00	495'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	319'386.00	447'751.60
1023.14	Liegenschaft Scheibenbergstr. 14, Wil	0.00	
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	4'240'000.00	4'180'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	599'006.85	629'085.70
1023.19	Überbauung Bronschhofen (2425 Bommerten)	48'801.95	48'801.95
1023.20	Überbauung Bronschhofen (2607 Bommerten)	0.00	0.00
1023.21	Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'753'509.02	2'579'898.02
Transitorische Aktiven			
1080.00	Transitorische Aktiven	213'245.71	596'228.99
VERWALTUNGSVERMÖGEN		3'840'108.97	3'271'778.69
Immobilien			
1100.00	Wiesland Kapuzinerkloster	0.00	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus	174'645.27	0.00
1103.01	Kirche St. Peter	0.00	0.00
1103.02	Kirche Dreibrunnen	615'626.16	565'626.16
1103.04	Kapelle Gärtensberg	0.00	0.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	3'049'837.54	2'706'152.53
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	0.00	0.00
1103.07	Pfarrhaus St. Peter, Wil	0.00	0.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	0.00	0.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	0.00	0.00
1103.11	Zentrum Wilen	0.00	0.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	0.00	0.00
1103.15	Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		16'679'785.37	16'253'249.87

Verwaltung

PASSIVEN		Bestand am 01.01.2022	Bestand am 31.12.2022
FREMDKAPITAL		11'025'486.50	10'672'585.58
2000.00	Laufende Verpflichtungen	28'635.07	55'817.35
2021.00	Mittel- und langfristige Schulden	10'257'000.00	9'881'000.00
2080.00	Transitorische Passiven	739'851.43	735'768.23
SONDERVERMÖGEN		4'910'500.47	4'839'475.74
Pflichtfonds		1'335'222.01	1'339'922.01
2800.00	Kirchenfonds	995'896.18	1'009'046.18
2800.010	Pfrundfonds	121'573.45	121'573.45
2800.011	Pfrundfonds Dreibrunnen	40'202.38	40'202.38
2800.02	Jahrzeitenfonds	177'550.00	169'100.00
Vorfinanzierungen		3'575'278.46	3'499'553.73
2820.00	Reserve Kultus Wilen	93'400.00	93'400.00
2820.01	Rückstellung Stiftung Hof	250'000.00	250'000.00
2820.03	Friedhofkreuz St. Peter	15'348.00	15'348.00
2820.04	Kreuzweg Dreibrunnen	10'285.00	10'285.00
2820.05	Sanierung Scheibenbergstrasse 14	0.00	0.00
2820.06	Allgemeine Bauaufgaben	174'561.70	174'561.70
2820.07	Lourdes-Grotte Wilen	29'879.10	24'847.75
2820.08	Reserve Rosenkranz Liebfrauenkapelle	2'000.00	2'000.00
2820.09	Soziale Aufgaben der Pfarrei	116'741.75	116'741.75
2820.10	Reserve für Jugendfürsorge	0.00	0.00
2820.12	Legat Singbox	146'955.30	146'905.30
2820.13	Muttergemeinschaft Rickenbach	1'644.10	0.00
2820.14	allgemeine Baureserven (Bistum)	114'000.00	22'373.35
2820.15	Parkplatz Dreibrunnen	150'000.00	139'200.45
2820.16	Reserve Personal (Lastenausgleich)	169'100.00	210'100.00
2820.17	Spezialreserve Jugendhilfe Scheibenbergstrasse 14	524'720.40	524'720.40
2820.18	Fonds Jugendhilfe	426'643.11	408'148.03
2820.19	Rückstellung Umbau Marktgasse 76	1'350'000.00	1'350'000.00
2820.20	allgemeine Reserve	0.00	0.00
2820.21	Legat Bauer	0.00	10'922.00
EIGENKAPITAL		743'798.40	699'741.39
2900.00	allgemeine Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	699'741.39	699'741.39
	Vorjahresüberschuss	44'057.01	
TOTAL PASSIVEN		16'679'785.37	16'211'802.71
ERTRAGSÜBERSCHUSS (- = Gewinn, + = Verlust)		0.00	-41'447.16

ANHANG PER 31. DEZEMBER 2022

IMMOBILIENNACHWEIS

Verkehrswert
31.12.2022

FINANZVERMÖGEN		13'404'700.00
Immobilien		
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	1'400'000.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	48'000.00
1023.03	Land Dreibrunnen	217'700.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	457'000.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Pilgerhaus	1'960'000.00
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	1'140'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	787'000.00
1023.14	Liegenschaft Scheibenbergstrasse 14, Wil	0.00
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	5'223'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	707'000.00
1023.19	Überbauung Bronschhofen (2425 Bommeter)	353'000.00
1023.20	Überbauung Bronschhofen (2607 Bommeter)	409'000.00
1023.21	Liegenschaft Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	703'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN		31'428'185.00
Immobilien		
1100.00	Wiesland Kapuzinerkloster, Sonnenberg	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus, Wil	5'190'000.00
1103.01	Kirche St. Peter, Wil	3'820'000.00
1103.02	Kirche Dreibrunnen	1'800'000.00
1103.04	Kapelle Gärtensberg	872'000.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	7'270'000.00
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	im Wert Kirche St. Nikolaus
1103.07	Pfarrhaus St. Peter, Wil	im Wert Kirche St. Peter
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	355'000.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	1'500'000.00
1103.11	Zentrum Wilen	1'559'985.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	7'107'000.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	1'192'000.00
1103.15	Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	760'000.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	im Wert Kirche St. Verena
diverses Verwaltungsvermögen		2'200.00

SCHULDENTILGUNGSPLAN 2022

Objekte	Tilgungs- periode	Buchwert 01.01.2022	Investitionen	Subventionen	Abschreibungen 2022		Buchwert 31.12.2022	Abschreibung 2023 gemäss Voranschlag
					ordentlich	zusätzlich		
Pfarrei- zentrum Wil	2008/32	3'049'837.54	372.00	0.00	300'000.00	44'057.01	2'706'152.53	300'000.00
Kirche Maria Dreibrunnen	2020/34	615'626.16	0.00	0.00	50'000.00	0.00	565'626.16	50'000.00
Kirche St. Nikolaus	2016/30	174'645.27	0.00	0.00	50'000.00	124'645.27	0.00	0.00
		3'840'108.97	372.00	0.00	400'000.00	168'702.28	3'271'778.69	350'000.00

Die Investition von CHF 372 steht im Zusammenhang mit einem Nachtrag der PV-Anlage im Pfarreizentrum.

FONDSAUSWEIS PER 31.12.2022

1. Bestand aller Pflichtfonds gemäss Bilanz per Jahresende		1'335'222.01
2. Fondsausweis		
Kasse, Postscheck, Banken	1'967'281.53	
Wertschriften	751'500.00	
Anteil Immobilien Finanzvermögen	9'801'711.37	
	12'520'492.90	1'335'222.01

STEUERABRECHNUNG 2022

Steuereingänge		Total		Ordentliche Kirchensteuer		Spezialsteuer		Zentralsteuer
	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
1. Vorjahressteuern (Summe)	22 *	743'438.95	18	608'460.25	0	0.00	4	134'978.70
2. Laufende Steuern 2022	22	5'957'006.43	18	4'873'914.33	0	0.00	4	1'083'092.10
3. Quellensteuer/Grundstück- gewinnsteuern 2022	22	161'248.90	18	131'930.90	0	0.00	4	29'318.00
* Spezialsteuer in den Vorjahren 2% bis 2015 (insgesamt 24%)								
TOTAL		6'861'694.28		5'614'305.48		0.00		1'247'388.80
*) 1 % der einfachen Staatssteuer =								
		270'773.02						
a) Steuerrückstände		691'306.75						
b) Steuereingänge total (laufend und Vorjahr)		6'700'445.38						
c) Effektive Steuereingänge nach Gemeinden								
Gemeinde Wil		5'500'000.00						
Gemeinde Kirchberg (SG)		36'000.00						
Gemeinde Rickenbach		373'000.00						
Gemeinde Wilen		450'000.00						
Einzugsprovision		189'935.95						
Abgrenzungen Steuereingänge Dezember 2022		72'914.43						
Umbuchung Quellensteuer Wilen und Rickenbach		-22'692.80						
Total Steuereingang brutto (Saldo Konto 900.4011)		6'599'157.58						
Steuerabrechnung (laufend und Vorjahr)		6'700'445.38						
technische Abgrenzungen		-18'401.45						
abzüglich Einnahmen juristische Personen (Wilen, Rickenbach)		-82'886.35						
Total Steuereingang (Saldo Konto 900.4011)		6'599'157.58						
d) Zusammensetzung Steuereinnahmen Konto 900								
Zentralsteuer		-1'247'388.80						
Einkommens- und Vermögenssteuer		6'599'157.58						
Gewinn- und Kapitalsteuer (Wilen und Rickenbach)		82'886.35						
Quellensteuern		112'520.20						
Grundstückgewinnsteuer		48'728.70						
Total Steuereinnahmen Konto 900 (gemäss Erfolgsrechnung)		5'595'904.03						
e) Zusammensetzung Quellensteuerabrechnung								
Total Grundstückgewinnsteuer		48'728.70						
Total Quellensteuer		112'520.20						
Total Quellen- und Grundstückgewinnsteuer		161'248.90						

Da die Gemeinden Wilen und Rickenbach eine andere Abrechnungsart aufweisen, werden die Zahlungen den Steuerverfügungen (ungleich Kanton St.Gallen) gleichgesetzt. Dies führt jährlich zu geringen, technischen Abgrenzungen.

Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung und Bilanz 2022

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen leicht höher als budgetiert. Die Kostenüberschreitung ist einerseits mit höheren, ausserordentlichen Personalkosten bei der Kirchenverwaltung und andererseits mit leicht höheren Ausgaben bei den Planungs- und Projektierungskosten begründet.

Seelsorge und Gottesdienste

Die Gesamtausgaben für Gottesdienst und Liturgie liegen um rund CHF 111'000 über dem Budget 2022. Einerseits sind die Lohnkosten bei der Seelsorge leicht höher ausgefallen, da ein zusätzlicher Mitarbeitender in der Seelsorge während des Jahres engagiert worden ist. Dies führte zu Mehrkosten von rund CHF 32'000. Andererseits sind die Kosten beim Dienstpersonal um CHF 16'000 höher. Die Kostenüberschreitung bei der Sanierung der Mauer entlang der Kirche St. Nikolaus an der Grabenstrasse belastete die Rechnung 2022 nicht, weil die Kosten mit den freiwilligen Fondsanlagen gegenverrechnet werden konnten sowie diese durch die Baureserven finanziert wurden (siehe Erfolgsrechnung «nicht aufteilbare Posten»).

Glaubensverkündung

Der Voranschlag 2022 für die Glaubensverkündung liegt im Rahmen des Vorjahres.

Kirchliches Leben

Die Kosten für die kirchliche Gemeinschaft liegen um rund CHF 88'000 über dem Voranschlag 2022. Das Peter Kafi weist – nach einer Verdoppelung des Umsatzes auf rund CHF 350'000 – einen Verlust von rund CHF -32'000 aus, welcher tiefer ist als im Vorjahr.

In den Pfarreizentren kam es zu einer Kostenüberschreitung von CHF 82'000. Dies vor allem deshalb, weil im Pfarreizentrum Wil anstelle des alten Beamers (Jg. 2009, Auftreten von technischen Ausfällen und zu dunkles Bild) ein neuer LED-Screen für CHF 30'000 installiert wurde. Da der Eigenbedarf der Katholischen Kirchgemeinde an Räumen grösser wurde, sind die Vermietungen gegenüber dem Vorjahr CHF 10'000 tiefer ausgefallen. Weiter wurde durch den Kirchenverwaltungsrat eine notwendige Rückstellung von CHF 30'000 für Investitionen im Pfarreizentrum Wil beschlossen.

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um CHF 70'000 höher als im Voranschlag 2022. Die Hauptgründe dafür sind ein ausserordentlicher Beitrag an das Männerhaus Otmar in der Höhe von CHF 30'000 und ein Beitrag an die Renovation des Kapuzinerklosters in der Höhe von CHF 25'000. Weiter wurden ausserordentliche Beiträge für die Jugendfürsorge beschlossen, die aus dem Eigenkapital bezogen wurden (Position neutrale Aufwendungen).

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2022 wurde mit CHF 5'417'200 veranschlagt. Somit liegen die effektiven Steuereinnahmen um rund 3% über dem Steuerplan des Jahres 2022. Im Vorjahr wurde die Steuerplanung aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sehr zurückhaltend und vorsichtig vorgenommen. Des Weiteren lagen die Quellensteuereinnahmen mit CHF 112'520 sowie nicht eingeplanten Grundstückgewinnsteuern von CHF 48'728 unerwartet deutlich über den budgetierten Werten. Insgesamt lagen somit alle effektiven Steuereinnahmen höher als budgetiert.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftseinnahmen beliefen sich netto auf insgesamt rund CHF 347'207 (bei Brutto-Liegenschaftseinnahmen von rund CHF 724'000), dies nach Abschreibungen von CHF 200'000 (gemäss Budget 2022).

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% (effektiv 0.6%) und sind mittel- bis langfristig veranschlagt. Die Zinskosten belaufen sich auf rund CHF 65'000.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 400'000 auf dem Verwaltungsvermögen wurden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan des Vorjahres für Details). Zusätzlich ist eine ausserordentliche Abschreibung bei der Kirche St. Nikolaus über rund CHF 124'000 beschlossen und vollzogen worden (Details im Schuldentilgungsplan).

Nicht aufteilbare Posten

Im Jahr 2022 hat der Kirchenverwaltungsrat einen grossen Betrag aus der Baureserve für die Mauer entlang der Kirche St. Nikolaus (Grabenstrasse) aufgelöst sowie Ausgaben für die Jugendfürsorge beschlossen.



Mauersanierung Grabenstrasse

Erläuterungen zum Budget 2023

Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Bürgerschaft und Behörde

Die Kosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen gesamthaft um rund CHF 100'000 höher als im Vorjahr. Im Jahr 2023 finden Gesamtwahlen für den Kollegienrat, den Kirchenverwaltungsrat sowie für die Geschäftsprüfungskommission statt. Die beschlossenen Pensenerhöhungen im Kirchenmarketing und für die pfarramtliche Administration ergeben zusätzliche Kosten in der Höhe von rund CHF 50'000. Im Weiteren sind höhere Investitionen bei der Informatik notwendig, da Anschaffungen und höhere Lizenzen zu Buche schlagen.

Seelsorge und Gottesdienste

Die Gesamtausgaben für Gottesdienst und Liturgie liegen im Rahmen des Vorjahres. Die Kosten werden mit einem einmaligen Bezug aus der Personalreserve in der Höhe von rund CHF 140'100 entlastet.

Glaubensverkündung

Das Budget 2023 für die Glaubensverkündung liegt mit CHF 40'000 einiges tiefer als im Vorjahr.

Kirchliches Leben

Das Budget für das Kirchliche Leben liegt rund CHF 25'000 höher als noch letztes Jahr. Dies vor allem deshalb, weil wieder mehr Veranstaltungen möglich sind, die während den letzten «Pandemiejahren» nicht mehr durchgeführt werden konnten. Die Personalkosten für die Hauswarte wurden zudem erhöht, da in der Kirche St. Peter im 2023 eine Umverteilung von Aufgaben stattfinden wird. Prinzipiell werden die Mesmerstunden reduziert und die Aufgaben für die Hauswarte im Pfarreizentrum, im Peter Park und in der Kirche St. Peter erhöht.

Des Weiteren fand zur Kostentransparenz eine Umbuchung (CHF 45'000) von Mesmerlöhnen statt. Diese Mesmerstunden werden nicht für Gottesdienste benötigt, sondern für Hauswartdienste, die die Mesmer ausführen.

Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten für die Diakonie und die sozialen Aufgaben liegen um CHF 11'000 höher als im Budget 2022, da eine temporäre Praktikumsstelle geschaffen worden ist.

Finanzen und Steuern

Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2023 wird mit CHF 6'544'400 veranschlagt. Somit liegen die geplanten Steuereinnahmen 2023 um rund 2.0% unter den effektiven Steuereinnahmen des Jahres 2022. Die Steuernachzahlungen werden vorsichtig geplant. Das Wachstum wird mit 1.00% (Vorjahr 1.00%) ebenfalls zurückhaltend berechnet. Das Ziel des Kirchenverwaltungsrates ist es, eine möglichst realitätsnahe und vorsichtige Steuerplanung zu vollziehen, wobei viele Unsicherheitsfaktoren zurückbleiben, die kaum genau abgeschätzt werden können. Die Steuerplanung ist wie in den Vorjahren insgesamt eher zurückhaltend, vorsichtig und ausgeglichen vorgenommen worden.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftserträge werden aufgrund der Erträge aus dem Jahr 2022 geschätzt. Es wird mit Abschreibungen auf dem Finanzvermögen von CHF 200'000 aufgrund der moderaten Bauaktivitäten im Finanzvermögen kalkuliert.

Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% und sind mittelfristig veranschlagt. Die Zinskosten werden mit CHF 65'000 realistisch geschätzt, wobei die geplanten Amortisationen weiter vorgenommen und umgesetzt werden sollen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 350'000 auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan für Details). Das Finanzvermögen wird im Jahr 2023 ebenfalls über CHF 200'000 nach einem definierten Schlüssel abgeschrieben.

STEUERPLAN 2023

1. Mutmasslicher Ertrag von 1 % der einfachen Steuer				273'440.91
2. Steuererträge	Wil/Kirchberg	Rickenbach	Wilen	Total
a) Ord. Kirchensteuer				
18 % laufende Steuern	4'146'700.00	356'500.00	419'300.00	4'922'500.00
Rückstände und Nachzahlungen	368'100.00	24'500.00	24'500.00	417'100.00
Quellensteuer	73'400.00	3'500.00	14'900.00	91'800.00
Total	4'588'200.00	384'500.00	458'700.00	5'431'400.00
b) Zentralsteuer				
4 % laufende Steuer	920'900.00	79'200.00	93'100.00	1'093'200.00
Rückstände und Nachzahlungen	81'800.00	5'400.00	5'400.00	92'600.00
Quellensteuer	16'300.00	700.00	2'000.00	19'000.00
Total	1'019'000.00	85'300.00	100'500.00	1'204'800.00
c) Total Steuerertrag	5'607'200.00	469'800.00	559'200.00	6'636'200.00
d) Steuerfuss				
1. Ordentliche Kirchensteuer			18%	4'922'500.00
2. Zentralsteuer			4%	1'093'200.00
			22%	6'015'700.00
e) Zusammensetzung der Steuerplanung in der Erfolgsrechnung				
laufende Steuereinnahmen				4'922'500.00
Rückstände				417'100.00
Zentralsteuer				1'204'800.00
geplante Steuereinnahmen total				6'544'400.00
Quellensteuer				91'800.00
Zentralsteuer				(1'204'800.00)
Total Steuereinnahmen				5'431'400.00
f) Steuereinzugsprovisionen				
zu Lasten der Kirchgemeinde				188'000.00
zu Gunsten der Kirchgemeinde				(37'500.00)
				150'500.00

1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Wil zur Jahresrechnung 2022

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf das Dekret über die von Körperschaften und Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils (Verwaltungsdekret) vom 19. Juni 2018 und auf das Reglement über die Führung und Kontrolle des Finanzhaushaltes (Finanzhaushaltsreglement) des Katholischen Konfessionsteils vom 24. Oktober 2017, haben wir die Jahresrechnung 2022 sowie den Voranschlag und den Steuerplan 2023 geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Verwaltungsrechnung 2022 mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Verwaltungsrechnung 2022 nach den Vorgaben des Administrationsrates des Katholischen Konfessionsteils (HRM Kontenrahmen) geführt wurde
- bei der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse sowie des Aufwandes und des Ertrages die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten wurden sowie das Budget und der Steuerplan 2023 nach anerkannten Grundsätzen erstellt worden sind.

Die Protokolle des Kirchenverwaltungsrates widerspiegeln die vielfältige und umfangreiche Arbeit unserer kirchlichen Behörden.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:

1. **Es sei die Jahresrechnung 2022 der Katholischen Kirchgemeinde Wil zu genehmigen.**
2. **Es sei dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen und ihm sowie den Priestern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Nebenamt und allen Freiwilligen Dank und Anerkennung auszusprechen.**

9500 Wil, 17. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission:

Cornelia Kunz-Arnold

Nicole Friedli-Sprenger

Manuel Moser

Fiorella Quercia-Mauriello

Fabian Wiederkehr

2. Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2023

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

- 1. Es sei dem vorliegenden Budget und Steuerplan 2023 mit einem Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer; 4% Zentralsteuer) für das Rechnungsjahr 2023 die Genehmigung zu erteilen.**
- 2. Ein allfälliger Rechnungsüberschuss soll zugunsten der Schuldentilgung des Pfarreizentrums Wil verwendet werden. Ein allfälliger Rechnungsfehlbetrag soll dem Konto 2900.00 Reserve Aufwandüberschuss belastet werden.**

9500 Wil, 11. Februar 2023

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber

3. Renovation Altes Pfarrhaus St. Peter (Alte Kaplanei), St. Peterstrasse 2

Bericht und Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Ausgangslage

Das Gebäude ist ein kantonales Schutzobjekt aus dem Schutzplan von 1992 und liegt auf dem gleichen Grundstück wie die Kirche St. Peter. Die Alte Kaplanei wurde 1910 von Paul Truniger erbaut. Sie befindet sich in weiten Teilen im Originalzustand.

Gemäss Originalplänen wurde das Erdgeschoss als Unterrichtsraum und die beiden oberen Geschosse als Pfarrwohnung genutzt. Die Grundsubstanz des Gebäudes ist in einem relativ guten Zustand, doch ansonsten wurde in den letzten 40 Jahren kaum etwas an der Liegenschaft erneuert. Es ist insgesamt ein grosser Investitionsbedarf vorhanden.



Alte Kaplanei, St. Peterstrasse 2



Risse in der Fassade

Aus diesem Grunde ist eine Gesamtsanierung unumgänglich. So muss die ganze Haustechnik von Grund auf erneuert werden, und auch energetisch soll das Gebäude möglichst gut ertüchtigt werden.

Seit Juli 2022, und sicher bis Dezember 2023, wird die Liegenschaft vorübergehend für Flüchtlinge aus der Ukraine genutzt.

Eine im Sommer erstellte Studie hat verschiedene Nutzungsmöglichkeiten untersucht und auf Kosten und Nutzen, respektive Umsetzbarkeit im Zusammenhang mit der Denkmalpflege, geprüft.

Es haben sich drei Varianten herauskristallisiert, die alle etwa im gleichen Kosten- und Ertragsrahmen realisierbar wären.

So ist die Möglichkeit von zwei Wohnungen in den oberen Geschossen und einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss genauso möglich, wie eine gänzliche Nutzung als Wohnhaus mit drei Einheiten. Weiter laufen Verhandlungen mit der Stadt Wil zur Nutzung des Objektes als



Zimmer im 1. OG

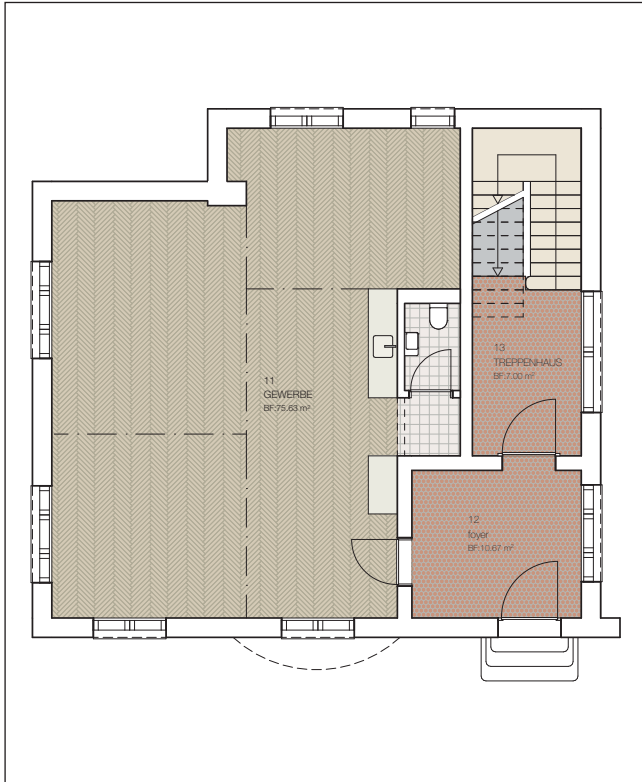
Familienzentrum. Dies könnte auch eine Chance für den St. Peter Park sein, speziell der im Moment wenig genutzte Teil im unteren Bereich vor der Liegenschaft St. Peterstrasse 2. Ob dies in der Liegenschaft überhaupt möglich wäre, ist im Moment noch in Abklärung.

Ziel ist es, die Liegenschaft im Jahr 2024 zu sanieren. Es wird mit einer Bauzeit von 7 bis 8 Monaten gerechnet.

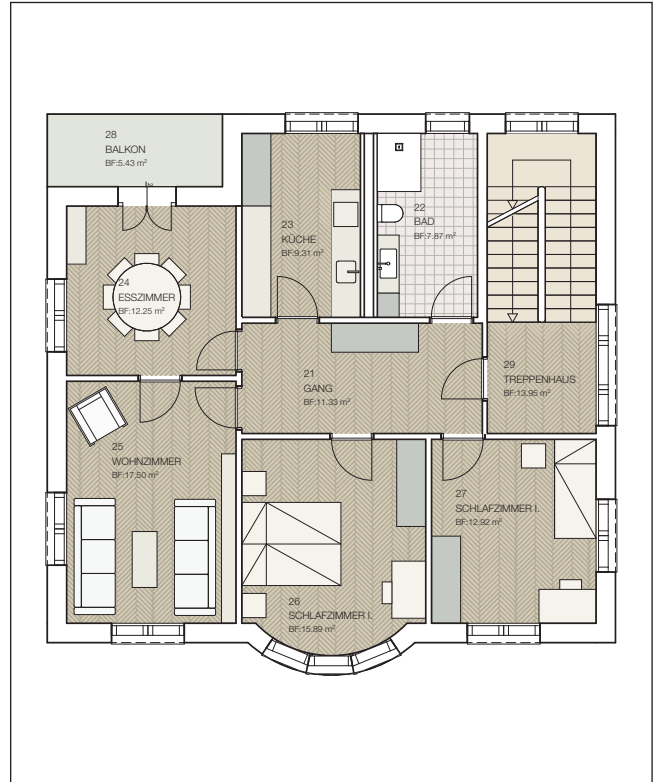
Umbaukosten und Finanzierung

Sanierungsarbeiten		
inkl. Fassade und Dach	CHF	800'000
Energetische Sanierung	CHF	200'000
Umgebung	CHF	50'000
Reserven	CHF	150'000
TOTAL	CHF	1'200'000

Die Liegenschaft befindet sich im Finanzvermögen. Nach der Sanierung wird mit Bruttoeinnahmen von mindestens CHF 65'000.– gerechnet.



möglicher Grundriss EG



möglicher Grundriss OG

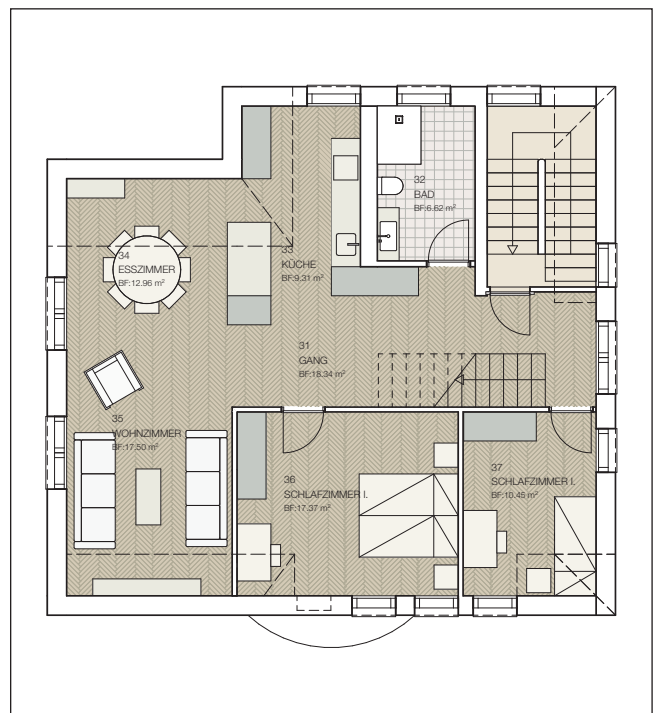
Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat wird befugt, die Gesamtsanierung der Liegenschaft «Altes Pfarrhaus St. Peter (alte Kaplanei)» an der St. Peterstrasse 2 in Wil mit geplanten Investitionskosten von CHF 1'200'000 anzugehen und zu realisieren.

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Marianne Mettler
Präsidentin

Thomas Feller
Ratsschreiber



möglicher Grundriss DG

«KIRCHENSTEUER SEI DANK» IN UNSERER PFARR- UND KIRCHGEMEINDE

100% für unsere Gemeinschaft – die Zahlen unserer Kirchgemeinde

Kirche ist Gemeinschaft. Kirche wird durch Menschen lebendig, die sich begegnen, sich unterstützen, teilen und solidarisch handeln. Manche kommen oft, andere seltener. Man sieht sich beim Gottesdienst oder bei einem spirituellen Anlass, bei einem Fest, beim Singen im Chor, im Sommerlager oder am Mittagstisch. Ihre Kirchensteuern machen diese Gemeinschaft erst möglich, die Generationen verbindet und mitträgt.

Was Sie mit Ihren Kirchensteuern alles möglich machen...

Ihre Kirchensteuern bewirken viel Gutes in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde. So unterstützen Sie mit Ihrer Abgabe unser Gemeinwohl in vielen Bereichen wie z.B. Seelsorge, Soziales oder Bildung. Ausserdem helfen Sie mit, das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu erhalten und die christlichen Werte den kommenden Generationen weiter zu geben.

17%

für unser Zusammenleben.



Ihr wertvoller Beitrag fördert das Pfarreileben generationsübergreifend in allen Kirchgemeinden, unterstützt lokale Vereine und subventioniert kulturelle Angebote. So können Jung und Alt in Chören, Orchestern und Bands gemeinsam singen und beispielsweise mit dem Kirchenchor zu St. Nikolaus oder mit dem Pop- und Rockchor „Roxing“ auftreten. Zudem ist es möglich, unvergessliche Reisen für unsere Ministranten oder Firmanden zu organisieren.

15%

für unsere Kirchen und Pfarreizentren.



Nur dank der Kirchensteuern können kirchliche Gebäude unterhalten werden. So sorgen Ihre Gelder beispielsweise dafür, die für Taufen und Hochzeiten beliebte Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen zu renovieren und erhalten. Auch das Pfarreizentrum und die verschiedenen Pfarreiheime profitieren von Ihren Abgaben und bieten beliebte Treffpunkte für Vereine und Verbände, wie Jungwacht/Blauring oder die Frauengemeinschaft.

45%

für unsere Dienste am Nächsten.



Der grösste Teil Ihrer Kirchensteuern fliesst direkt in das kirchliche Seelsorge-Angebot und die katholischen Hilfswerke. So helfen Sie uns, jeden Tag Menschen an den Schnittstellen ihres Lebens zu begleiten und ihnen von der Taufe über Heirat, Trennung oder Krankheit bis hin zum Tod zur Seite zu stehen. Ihre Abgaben unterstützen ausserdem soziale Einrichtungen wie die Caritas oder die regionale Beratungsstelle «Mütter in Not» des katholischen Frauenbunds St. Gallen-Appenzell.

11%

für unseren Bildungsauftrag.



Ihre Kirchensteuern helfen, auch junge Menschen aus- und weiterzubilden. Ausserdem ermöglichen sie den Religionsunterricht und die Angebote am Lernort Kirche (LoKi). Dazu finden Sie weitere Informationen unter: <https://kathwil.ch/angebot/bildung-religionsunterricht/>

Darüber hinaus werden regionale Angebote für die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen finanziert.

12%

für unsere Verwaltung.



Damit in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde alles reibungslos funktioniert, und Ihr Geld auch wirklich da ankommt, wo es benötigt wird, fliesst ein weiterer Teil der Kirchensteuern in die Administration. Die Bürgerschaft und die demokratische Organisationsstruktur garantieren eine transparente Verwaltung des Geldes und sorgen dafür, dass Sie mitbestimmen und unsere kirchlichen Angebote auch in Zukunft in Anspruch nehmen können.

Mehr auf www.kathwil.ch oder www.kirchensteuern-sei-dank.ch

